

jahresbericht

tti Technologietransfer und
Innovationsförderung Magdeburg GmbH

2019



INNOVATIONSBERATUNG

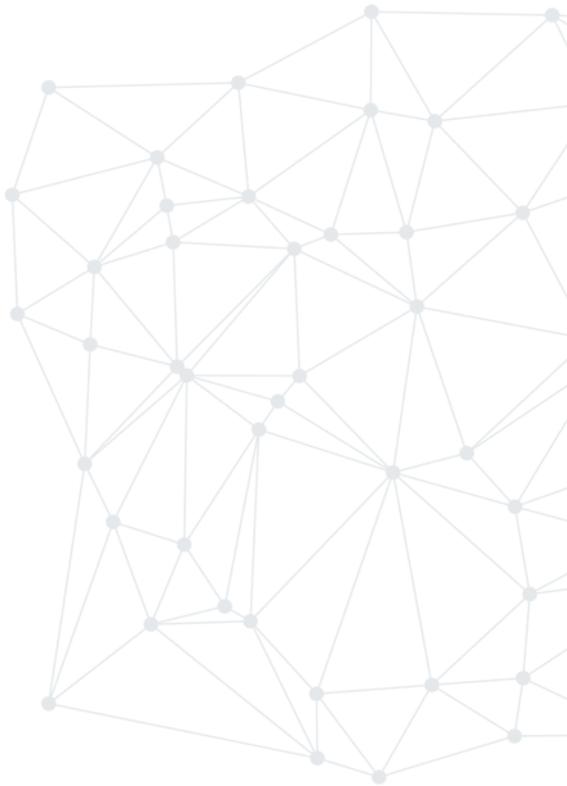
INTERNATIONALISIERUNG INNOVATION

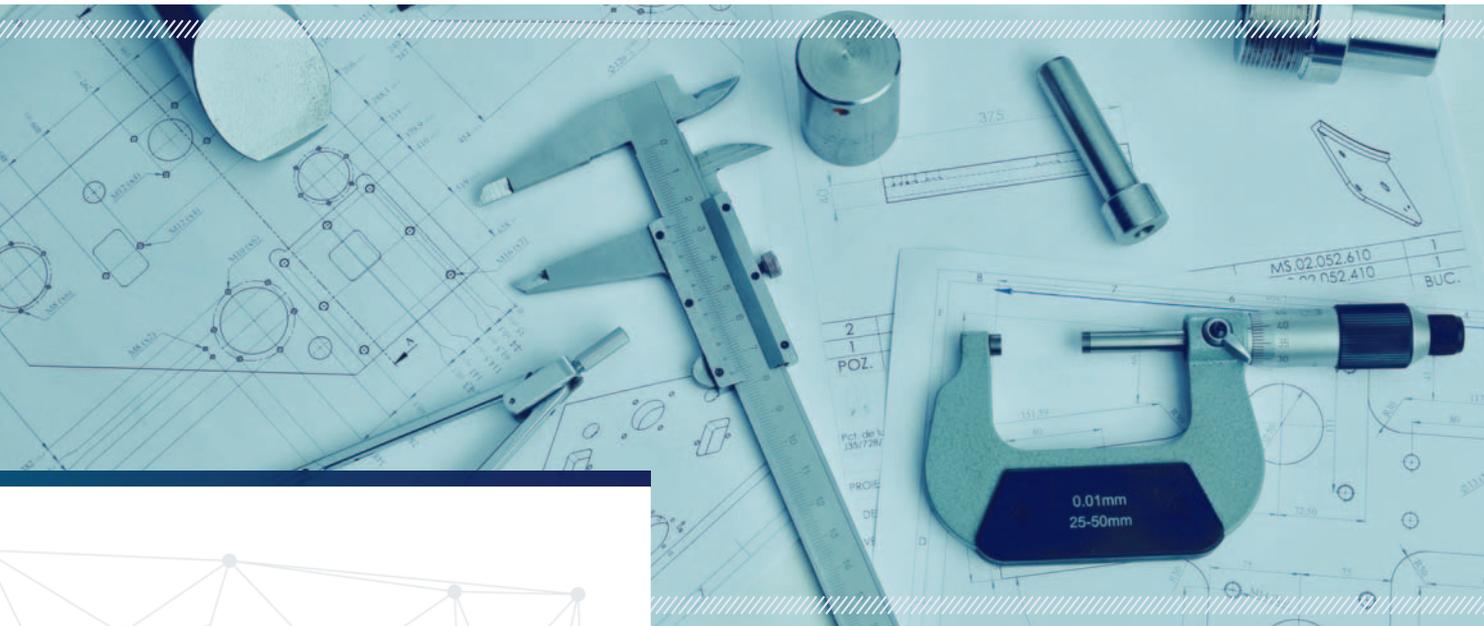
NETZWERKAUFBAU INVESTITIONEN

MITTELSTAND 4.0 CLUSTERINITIATIVEN

PROJEKTMANAGEMENT



- 
- 04** Vorwort
- 06** Geschäftsstelleneröffnung der tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH in Halberstadt
- 07** Leistungen
- 13** Clusterinitiativen
- Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau
 - Cluster Medizin- und Gesundheitstechnik
- 22** Internationalisierung von Wissens- und Technologietransfer
- EEN Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt
 - Netzwerk
 - Grenzüberschreitende Partnerschaftsaktivitäten
 - Unterstützung von KMU mit hohem Entwicklungspotential
 - Informationsangebote des Netzwerkes
 - Einbindung von Sachsen-Anhalt in die Netzwerkaktivitäten
 - Unterstützung von Unternehmen bei der Antragstellung
 - Teilnahme der tti an europäischen Ausschreibungen
- 34** Netzwerke
- ZIM-Kooperationsnetzwerke
 - Netzwerke im Rahmen des Förderprogramms „Cross-Innovation“
 - Netzwerk für Medizintechnik Sachsen-Anhalt e.V. – InnoMed



- 
- 38** Projekte der Förderinitiative Mittelstand Digital
- Mittelstand 4. – Kompetenzzentrum Chemnitz
- 42** Transnationales Projekt ELLIPSE
- Aktivitäten im Rahmen des Projektes
- 47** Forschung und Innovation
- Beispiele begleiteter Forschungs- und Innovationsprojekte
- 51** Managementdienstleistungen
- Energiemanagement-Beratung
- Begleitung von Umweltmanagement-Systemen
- Begleitung von Qualitätsmanagement-Systemen
- Projektmanagement
- Begleitung von Investitionen
- 53** Öffentlichkeitsarbeit
- Tagungen / Workshops / Veranstaltungen
- Messebeteiligungen / Kooperationsbörsen
- Publikationen
- 

„SPEZIFISCHE UND GANZHEITLICHE BETREUUNG VON INNOVATIONS- PROZESSEN IN UNTERNEHMEN“

Dr. Michael Klaeger, Marko Wunderlich
GESCHÄFTSFÜHRUNG

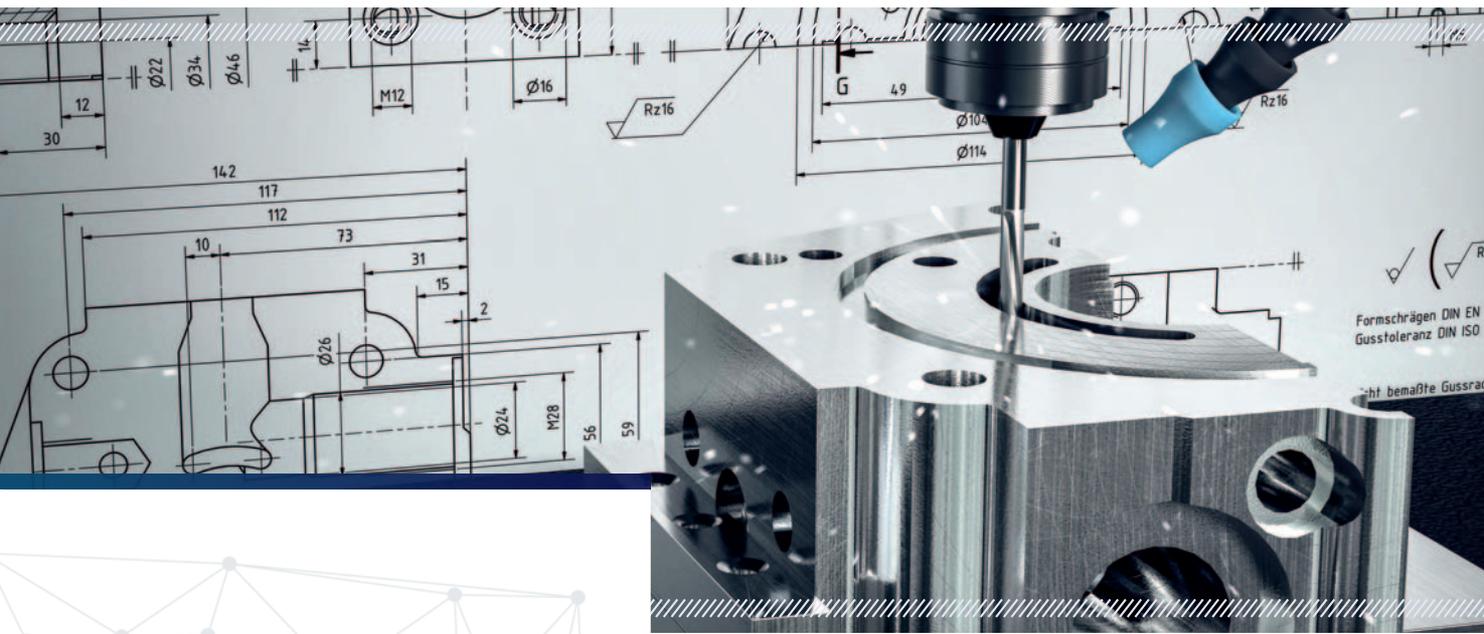


Sehr geehrte Kunden und Förderer der tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH

Mit dem Jahresbericht 2019 publiziert die tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH (tti) ihre Leistungen und Ergebnisse im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Im Mittelpunkt der Dienstleistungen der tti steht weiterhin die ganzheitliche Betreuung von Innovationsprozessen in Unternehmen. Hierfür bieten wir Dienstleistungen bei der Entwicklung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, vermitteln Kooperationen zwischen Unternehmen sowie Unternehmen und Forschungseinrichtungen, unterstützen aktiv die Einführung von Informationstechnologien zur Digitalisierung von Prozessen, helfen beim Aufbau und der Einführung von Managementsystemen, betreuen ganzheitlich Unternehmen bei Investitionen oder technologieorientierten Firmengründungen und begleiten den Aufbau internationaler Geschäftsbeziehungen.

Mit einem großen Pool von betreuten Unternehmen aller Branchen und einer mehr als 25-jährigen Markterfahrung sehen wir uns als kompetente und leistungsfähige kommerzielle Wissens- und Technologietransfereinrichtung mit internationaler Ausrichtung auf dem Gebiet des Technologietransfers sowie als akzeptierter Ansprechpartner für Unternehmen in Sachsen-Anhalt.



Zu den Kunden der tti gehören große, kleine und mittlere Unternehmen, auch aus dem Bereich Handwerk sowie technologieorientierte Existenzgründungen und Kommunen. Seit der Gründung 1992 hat die tti Kundenbeziehungen zu ca. 3.800 Unternehmen aufgebaut. Dabei verfolgen wir stets das Ziel durch hochwertige arbeitsteilige Dienstleistungen den Kunden einen fachlichen Mehrwert zu liefern und die tti wirtschaftlich zu stärken. Um das leisten zu können, wurde über Jahre ein nationales und internationales Netzwerk aufgebaut, zu dem Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Transfereinrichtungen aus vielen Ländern gehören.

Bei der Lösung von Aufgaben für die Unternehmen konnte die tti GmbH immer auf die Unterstützung von Forschungseinrichtungen, Projektträgern und Finanzierungsinstituten zurückgreifen. Das trifft in besonderer Weise auf die IHK Magdeburg als Hauptgesellschafter der tti GmbH zu.

Im Namen aller Mitarbeiter möchten wir unseren Kunden und den Persönlichkeiten aus Banken, der Verwaltung, bei den Projektträgern für Forschung, Entwicklung und Investitionen und nicht zuletzt aus den Forschungs- und Bildungseinrichtungen danken, die uns auch im letzten Jahr mit Rat und Tat hilfreich zur Seite standen.

Magdeburg, November 2019

Dr.-Ing. Michael Klaeger
Geschäftsführer (Sprecher)

Marko Wunderlich
Geschäftsführer



WIEDERERÖFFNUNG DER GESCHÄFTSSTELLE IN HALBERSTADT

Geschäftsstelle der tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH in Halberstadt wiedereröffnet

Um eine intensivere Betreuung von Bestandskunden sowie der Neugewinnung von Kunden in der Harzregion, die eine der wirtschaftlich stärksten im Land Sachsen-Anhalt ist, zu erlangen, hat sich die Geschäftsführung der tti entschieden, wieder eine Außenstelle in Halberstadt einzurichten.

Die Geschäftsstelle wurde am 03.06.2019 gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Halberstadt, von der Wirtschaftsförderung Halberstadt sowie vom Präsidenten der Roland-Stiftung feierlich eröffnet. Bereits von 2007 bis 2015 wurde eine Geschäftsstelle der tti in Halberstadt betrieben, die seinerzeit aber aus Kapazitätsgründen nicht weitergeführt werden konnte.



INNOVATIONSFÖRDERUNG

Innovationen sind ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Um die in den Unternehmen vorhandenen Potenziale zu nutzen, ist eine systematische Planung, Steuerung und Kontrolle innovativer Ideen erforderlich. Die tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH bietet hierfür folgende Dienstleistungen an:

- Durchführung von themenspezifischen Technologieaudits in den Unternehmen
- rechtliche Bewertung und Markteinschätzung innovativer Ideen
- inhaltliche und zeitliche Strukturierung von Innovationsvorhaben
- fachliche und administrative Begleitung der Umsetzung von Innovationsprojekten
- Unterstützung bei der systematischen Dokumentation und Markteinführung der Ergebnisse
- Beratung zur Schutzwürdigkeit der Ergebnisse und ggf. Hilfe bei Patent-, Gebrauchsmuster- oder Markenmeldungen

Die immer kürzeren Innovationszyklen stellen hier gerade kleinere mittelständische Unternehmen ohne bzw. mit nur gering entwickelten Innovationsstrukturen vor große Herausforderungen. Neben zeitlichen und personellen Ressourcen fehlt oft das entsprechende Know-how. Mit Hilfe externer Berater wie der tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH kann diese Lücke geschlossen werden.



WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

Die Nutzung neuen fachlichen Wissens und technischer Expertisen von Innovationen zwischen verschiedenen Unternehmen aber auch zwischen einzelnen Unternehmen und Forschungseinrichtungen ist ein Schlüssel für deren langfristige Innovationsfähigkeit. Damit einher geht auch die Sicherstellung des Marktzugangs.

Als Mittler und zentrale Anlaufstelle für Unternehmen unterstützt und fördert die tti den Transfer von Wissen und Technologien und bietet folgende Dienstleistungen an:

- inhaltliche Aufbereitung fachlichen Wissens und technischer Expertisen
- administrative Vorbereitung und Abwicklung von Transferprojekten
- Vermittlung von Technologiegebern
- Erstellung finanzieller Realisierungskonzepte von Transferprojekten sowie
- fachliche Beratung als Technologiegeber bei geeigneten Wissens- und Technologietransferprojekten

Die tti hat zahlreiche Wissens- und Technologietransferprojekte initiiert und begleitet. Hierbei konnte der umfassende fachliche Hintergrund der Mitarbeiter aus den Bereichen Maschinenbau, Konstruktion, Elektronik, Informatik und Betriebswirtschaftslehre genutzt werden. Mit den entsprechenden Förderinstrumenten auf Landes- und Bundesebene kann die finanzielle Belastung der Unternehmen für den Wissens- und Technologietransfer reduziert werden. Diese Dienstleistungen wurden u.a. für Unternehmen der folgenden Branchen realisiert: Sondermaschinen- und Anlagenbau, Metallherzeugung und -bearbeitung, Elektrotechnik, Automatisierungs- und Steuerungstechnik, Medizintechnik, Verbund- und Kunststoffbearbeitung, Energieanlagenbau, regenerative Energien, Brennstoffzellen, Automobilzulieferindustrie (Kooperation mit MAHREG Automotive)



PROJEKTMANAGEMENT

Innovationsprojekte sind mit umfangreichen administrativen Aufgaben verbunden. Insbesondere bei öffentlich finanzierten Projekten existieren Dokumentations- und Nachweispflichten. Oft sind auch unvorhersehbare Anpassungen am Ablauf, Budget und Zielstellungen möglich. Hier gilt es intern und ggf. mit Auftraggebern die entsprechenden Managementaufgaben durchzuführen. Die tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH unterstützt Sie dabei mit folgenden Dienstleistungen:

- Prüfung inhaltlicher Ergebnisse der Innovationsprojekte
- Management der zeitlichen Planungen, gegebenenfalls Anpassung
- Organisation der Ablage von Projektdokumenten
- Unterstützung bei der Erstellung von inhaltlichen Berichten und finanziellen Abrechnungen
- Vermittlung zwischen Auftraggebern bzw. Fördermitteleinrichtungen

Die tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH konnte zahlreiche Innovationsprojekte in den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Bauwesen und Handwerk managen.



NETZWERK- / KOOPERATIONSAUFBAU

Durch die Bündelung von Kompetenzen und Wissen können neue innovative Produkte, Prozesse und Dienstleistungen entstehen. Die Zusammenarbeit verschiedener Unternehmen mit unterschiedlichem fachlichen Hintergrund sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen bietet bessere Marktchancen – sowohl auf Unternehmens- als auch auf Forschungsseite.

Die tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH unterstützt hier seit Jahren beim Aufbau von fachlichen Clustern, Kooperationsnetzwerken sowie sonstigen Verbänden und

- vermittelt potenzielle Partner aus dem In- und Ausland
 - organisiert regionale, überregionale und internationale Kooperationsveranstaltungen
 - moderiert fachliche und administrative Schritte von Kooperationen
 - unterstützt bei der Vernetzung mit Projektträgern
 - initiiert und plant innovative Entwicklungsprojekte zwischen Kooperationspartnern
- Auf Landes- oder Bundesebene sowie im europäischen Maßstab werden derartige Verbände unterstützt.





AUFBAU VON MANAGEMENTSYSTEMEN

Die umfangreichen beruflichen Erfahrungen im Management von Forschung, Entwicklung, Produktion und Vertrieb sowie eine Vielzahl bearbeiteter Projekte bilden die Grundlage für das Angebot, Unternehmen und kommunale Einrichtungen bei der Erarbeitung und Einführung von Managementsystemen zu unterstützen.

IM MITTELPUNKT STEHEN DABEI:

- Aufbau und Pflege eines zertifizierten Qualitätsmanagement-Systems nach DIN EN ISO 9001:2015
- Erfassung innerbetrieblicher Energieverbräuche und Unterstützung beim Aufbau und der Zertifizierung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001
- Durchführung von Umweltbetriebsprüfungen und Vorbereitung des Aufbaus von Umweltmanagementsystemen nach DIN EN ISO 14001
- Begleitung der Zertifizierung von Medizinprodukten nach DIN EN ISO 14971
- Unterstützung bei der Umsetzung von Managementsystemen für die Durchführung von Prüfungen und/oder Kalibrierungen, einschließlich Probenahmen nach DIN EN ISO/IEC 17025
- Beratung und Realisierung eines dokumentierten Informationssicherheits-Managementsystems nach ISO 27001

Die tti konnte durch die Umsetzung zahlreicher Managementsysteme zusätzliche Wettbewerbsvorteile für die Unternehmen sichern, gesetzliche Auflagen erfüllen und Prozesse standardisieren.



INVESTITIONSBEGLEITUNG

Für innovative und technologieorientierte Unternehmen sind Investitionen oft erforderlich, um gezielt die neu entwickelten Produkte zu produzieren, Dienstleistungen anbieten zu können und neue Märkte zu erschließen. Für den langfristigen Erfolg ist deshalb eine gute unternehmensspezifische Investitions- und Wachstumsberatung entscheidend. Die tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH bietet dabei für folgende Bereiche Finanzierungsberatungen an:

- Erweiterung oder Neuerwerb von Produktions- und Verwaltungsgebäuden
.....
- Erweiterung bestehender Maschinen und Anlagen durch Sachanlageinvestitionen
.....
- Erstellung von Investitionsplänen und Finanzierungsstrategien
.....
- Einstellung und Beschäftigung von Absolventen einer Hochschule bzw. Fachhochschule und
.....
- Kontaktvermittlung zu potenziellen Finanzierungspartnern

Die tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH konnte vor allem durch das von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt aufgelegte Förderprogramm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) zahlreiche Unternehmen erfolgreich bei der Finanzierung unterschiedlicher Investitionsvorhaben unterstützen. Hierbei wurde auf ein belastbares Netzwerk von Banken, Beteiligungsgesellschaften und privaten Investoren zurückgegriffen.





„CLUSTERINITIATIVEN UND SYNERGIEN ZUR STÄRKUNG DER WIRTSCHAFT IN SACHSEN-ANHALT“

Dr. Michael Klaeger / CLUSTERMANAGER

CLUSTER

SONDERMASCHINEN UND ANLAGENBAU

Clustermanagement-Organisationen beschäftigen sich mit der Koordination und Weiterentwicklung sogenannter Clusterinitiativen, in denen sich lokale Stakeholder eines bestimmten Wirtschaftszweigs zu einem Netzwerk zusammenschließen. Sie bilden die Schnittstelle zwischen Politik und Wirtschaft, zwischen Industrie und Forschung, zwischen Zulieferern und Produzenten.

Die relativ geringe Firmensubstanz ist derzeit ein großes Problem in der Region Sachsen-Anhalt. So wird die Region im Vergleich zum Bundesdurchschnitt wirtschaftlich als vergleichsweise strukturschwach bewertet. Dadurch haben es auch Clustermanagement-Organisationen eher schwer, eine kritische Masse an Mitgliedern zu gewinnen.

Es fehlen große Industriekonzerne, die als Ankerunternehmen fungieren. Die regionale Industriestruktur ist eher von Zuliefererbetrieben als „verlängerte Werkbank“ geprägt. Die Wertschöpfungsverflechtungen in Bezug auf regionale Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den Unternehmen in der Region sind vergleichsweise gering.

Wenn Sachsen-Anhalt jedoch Anschluss an die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland halten will, muss die Industrie erhalten und gestärkt werden. Hierfür stellen Clusterinitiativen eine Möglichkeit der Vernetzung dar, um die oben genannten Defizite zu minimieren.

/// CLUSTER SONDERMASCHINEN- UND ANLAGENBAU

BRANCHEN- BZW. TECHNOLOGIEBEZUG

Der Maschinen- Anlagenbau in Sachsen-Anhalt blickt auf eine gut 200-jährige Geschichte zurück. Vor allem der strukturelle Wandel nach der deutschen Wiedervereinigung prägt die Wirtschaftsstruktur noch immer. Nichtsdestotrotz konnte auf einem guten Fachkräftepotenzial aufgebaut, der Maschinen- und Anlagenbau in Sachsen-Anhalt wieder zu einem starken Wirtschaftszweig entwickelt werden.

Den Angaben des Clustermanagements des SMAB zufolge sind derzeit in Sachsen-Anhalt auf dem Gebiet des Sondermaschinen- und Anlagenbaus insgesamt fast 500 Unternehmen tätig. Weitere 138 beschäftigen sich mit der Reparatur und Instandsetzung von Maschinen und Ausrüstungen, 17 Unternehmen gehören zum sonstigen Fahrzeugbau und 29 Unternehmen sind mit der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen beschäftigt. Mehr als 50.000 Beschäftigte erwirtschaften dabei jährlich einen Umsatz von fast 10 Milliarden Euro. Die Clustermanagement-Organisation der Clusterinitiative Sondermaschinen und Anlagenbau Sachsen-Anhalt agiert somit in einem Umfeld mit einer hohen Dichte von Unternehmen und Institutionen in verwandten bzw. unterstützenden Branchen.

CLUSTERMANAGEMENT-ORGANISATION

Die Clusterinitiative SMAB wird seit 2008 von der tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH gemanagt. Der Gesellschaftszweck ist die „Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung im Regierungsbezirk Magdeburg und im Rahmen von europäischen Projekten die Förderung von Innovation und Technologietransfer in Sachsen-Anhalt“. Derzeit sind insgesamt 62 Institutionen Mitglied in der Clusterinitiative. Die Clustermanagement-Organisation finanziert sich durch Einnahmen aus Dienstleistungen. Ihr Dienstleistungs-

angebot ist offen für alle Unternehmen der Branche Maschinen- und Anlagenbau einschließlich Elektrotechnik und Automatisierungstechnik sowie des Fahrzeugbaus. Auch im fünften Jahr nach Auslaufen der Förderung (Februar 2014) konnte sich die Clustermanagement-Organisation SMAB im Jahr 2019 wirtschaftlich durch entgeltliche, vorwiegend durch innovationsunterstützende Beratungen selbst tragen.

HANDLUNGSFELDER UND AKTIVITÄTSSCHWERPUNKTE

Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit des Clustermanagements sind:

- die Unterstützung von Unternehmen bei der Entwicklung von Sondermaschinen, verketteten Systemlösungen, energieeffizienten Anlagen, effizienten Fertigungstechnologien sowie Produkten der Medizintechnik,
- die Vermittlung von Kontakten,
- die Entwicklung von Projekten,
- der Ausbau von nationalen und internationalen Partnerschaften,
- die Beratung in Fragen der Innovationsfinanzierung, Personalrekrutierungshilfe durch Kooperationsaktivitäten mit Forschungs- und Bildungseinrichtungen,
- die Stärkung von Produktentwicklungskooperationen und Fertigungspartnerschaften,
- die Unterstützung bei der Internationalisierung durch Zugang zu globalen Partnerschaften und Netzwerken sowie die Qualifizierung.

PROJEKTENTWICKLUNGEN AUS DEM CLUSTER SMAB

Die politischen Rahmenbedingungen zur Umsetzung von Entwicklungsvorhaben für Innovationen waren im Jahr 2019 sehr gut, da alle Richtlinien des Landes und des Bundes veröffentlicht sind. Von der regen Inanspruchnahme der Förderprogramme, wie „Forschung und Entwicklung“, Wissens- und Technologietransfer“, „Innovationsassistent“ auf Landesebene oder des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) auf Bundesebene, profitierte auch das Clustermanagement, dass durch diese guten Voraussetzungen wiederum sehr aktiv bei der Betreuung komplexer Forschungsaufgaben in den unterschiedlichsten Technologiebereichen mitwirkte.

INNOVATIONSSTRATEGIE UND LEITMARKT

Das Clustermanagement wirkte auch im zweiten Jahr der Phase 2 bei der administrativen und operativen Durchführung des Netzwerkes aktiv mit.

UNTERSTÜTZUNG IM WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

- Druckprüfanlage für Induktoren und Abschreckbrausen zum Härten von Zahnstangen
- Entwicklung einer kundenspezifischen Software für robotergesteuerte Fertigungsmodulare
- IT-Sicherheitsmodule für den Maschinen- und Anlagenbau
- Entwicklung einer Anlage zur Reinigung von Rollstuhlrädern

UNTERSTÜTZUNG BEI FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTEN

- Druckprüfanlage für Induktoren und Abschreckbrausen zum Härten von Zahnstangen

- Entwicklung einer kundenspezifischen Software für robotergesteuerte Fertigungsmodulare
- IT-Sicherheitsmodule für den Maschinen- und Anlagenbau
- Entwicklung einer Anlage zur Reinigung von Rollstuhlrädern

UNTERSTÜTZUNG BEI FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTEN

- Werkstoffuntersuchungen zur Ermittlung qualitätsbeeinflussender Wirkfaktoren an Aluminiumstrangpressprofilen
- Entwicklung von Hochleistungswerkzeugen für die Trockenbearbeitung von Aluminiumstrangpressprofilen
- Entwicklung einer komplexen Monitoring Lösung für Blockheizkraftwerke zur prädiktiven Bestimmung von Aggregatstörungen mit künstlicher Intelligenz
- Erstbefundung von Zylinderköpfen mittels Wirbelstromarrays im Remanufacturing
- Intelligente universelle Messzellen für robotergesteuerte Fertigungsprozesse

Insgesamt wurden durch die Unterstützung der Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei den FuE-Projekten durch das Clustermanagement 1,4 Mio. EUR Fördermittel aktiviert, was einer Sicherung von ca. 28 Arbeitsplätzen entspricht.

MESSEN UND VERANSTALTUNGEN

Es konnten auch im Jahr 2019 wieder einige Clusterunternehmen zur Teilnahme an Kooperationsbörsen auf der Hannover-Messe sowie der MSV – Internationale Maschinenbaumesse in Brunn vermittelt werden.

Veranstaltungshöhepunkt im Jahr 2019 war die Clustertagung zum Thema „Sensitive Fertigungstechnik mit ca. 80 Teilnehmern am 24.11.2019 in Magdeburg.

Weiterhin wurde an folgenden Veranstaltungen aktiv teilgenommen:

- ZIM meets „go-cluster“ am 10.04.2019 im VKU-Forum, Berlin
- Jahrestagung „go-cluster“ am 11.04.2019 im BMWi, Berlin sowie
- 14. Magdeburger Maschinenbautage 2019, 24.09.-25.09.2019, Magdeburg

AUSBLICK 2020

Das Clustermanagement wird auch 2020 den Unternehmen des Sondermaschinen- und Anlagenbaus seine Dienstleistungen anbieten. Dazu bestehen folgende Planungen und Abstimmungen mit den Unternehmen:

- Entwicklung von neuen Kooperationsverbänden und -netzwerken, wie z. B.:
 - „Innovatives Gießen“ mit KMU der Branche und wissenschaftlichen Einrichtungen
 - „Hochpräzisionstechnologien“ in Zusammenarbeit mit der Hochschule Magdeburg-Stendal
- Vorbereitung auf das 1. Wiederholungsaudit zur Zertifikatsverteidigung des Silber-Labels der European Cluster Excellence Initiative
- Durchführung der jährlichen Clustertagung im IV. Quartal 2020 (Themenfindung in Vorbereitung)
- Vermittlung von Clusterunternehmen zur Teilnahme an der Kooperationsbörse auf der Hannover-Messe 2020 mit internationaler Beteiligung

- Vermittlung von Clusterunternehmen zur Teilnahme an Unternehmerreisen nach Tschechien und Finnland

- Entwicklung von neuen Kooperationsverbänden und -netzwerken, wie z. B.:

- „Digitale GießereiProzesse - DiGiPro“ mit KMU der Branche und wissenschaftlichen Einrichtungen
- „HochPräzisionsTechnologien - HoPTec“ in Zusammenarbeit mit der Hochschule Magdeburg-Stendal

- Unterstützung von KMU bei der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen durch industrielle Forschung einschließlich des erfinderischen Schaffens

- Betreuung von betrieblichen Investitionen

- Betreuung der Unternehmen bei Prozessen des elektronischen Geschäftsverkehrs einschließlich Datensicherheit



„KOMPETENZ WIRTSCHAFTLICHER
UND ÖFFENTLICHER FORSCHUNG
AN EINEM ORT BÜNDELN“

Dr. Urs Hähnel/ CLUSTERMANAGER

CLUSTER

MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK

BRANCHEN- BZW. TECHNOLOGIEBEZUG

Die Medizintechnik in Sachsen-Anhalt kann auf einer breiten und sehr gut ausgestatteten Grundlagenforschung in den Bereichen der Medizin, den Biowissenschaften, der Biotechnologie sowie deren angrenzenden Querschnittsgebieten aufbauen.

Zur Beschleunigung des Technologietransfers aus dem vorwettbewerblichen Bereich in die praktische Anwendung sowie zur weiteren Stärkung des Innovationspotenzials hiesiger KMU hat das Land Sachsen-Anhalt am 01.07.2014 den Cluster Medizin- und Gesundheitstechnik (Med-Tech) ins Leben gerufen. Aufgrund dessen wird dieser besonders entwicklungsfähige Wirtschaftszweig im Rahmen der leitmarktorientierten Innovationsstrategie durch die Landesregierung unterstützt. Mit dem Clustermanagement wurde die tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH beauftragt.

Der Cluster Medizin und Gesundheitstechnik bedient wichtige Ansatzpunkte zum Abbau von Innovationshemmnissen. Dazu gehören:

- die Intensivierung der FuE-Kooperationen zwischen KMU und Forschungseinrichtungen
- die Erhöhung der Transparenz und des Informationsaustausches unter den Akteuren
- die Stärkung des Innovationsmanagements
- die Kenntnis über regulatorische Rahmenbedingungen sowie
- die Besonderheiten der Markteinführung bei Medizinprodukten

Die Clusterförderung läuft zum 30.06.2020 aus. Um die Nachhaltigkeit des Clusters jedoch weiter gewährleisten zu können, sind durch das Clustermanagement weiterhin technische Dienstleistungen einzuwerben, um eine Mitwirkung in diesem Netzwerk auch zukünftig lukrativ aufrecht erhalten zu können.

CLUSTERMANAGEMENT-ORGANISATION

Durch das Clustermanagement werden anwendungsorientiert forschende Unternehmen unterstützt, die in der Medizintechnik tätig sind bzw. ihr Geschäftsfeld in diesem Bereich erweitern und stärken wollen. Ziel ist es, die Innovationskraft im Bereich der Gesundheitswirtschaft zu stärken und gemeinsam mit medizinischem Personal die Entwicklung zukunftsweisender medizintechnischer Produkte zu fördern. Die Aktivitäten des Clusters fokussieren auf eine Intensivierung der Kooperation der Unternehmen untereinander sowie deren engere Vernetzung mit leistungsfähigen Forschungseinrichtungen, um die verschiedensten Technologien auf höchstem Niveau in einen Wertschöpfungsprozess einzubringen und deren Position im Zugang auf die internationalen Märkte zu stärken.

Ausgangspunkt für Innovationen im Bereich Medizintechnik ist vor allem ein hoher medizinischer Bedarf, der sich insbesondere aus der demografischen Entwicklung mit einer deutlichen Zunahme der Prävalenz chronischer Erkrankungen, der Umsetzung eines Konzeptes individualisierter Medizin und aus einer Anzahl bislang nur unzureichend oder gar nicht zu behandelnder Erkrankungen ergibt. Daraus leitet sich ein signifikantes, technologisches und medizinisch-bedarfsorientiertes Innovationspotenzial ab, welches das Clustermanagement für die Unternehmen in Sachsen-Anhalt erschließen hilft.

HANDLUNGSFELDER UND AKTIVITÄTS-SCHWERPUNKTE

Die Schwerpunkte für die strategische Arbeit des Clusters liegt unter anderem:

- Ultraschallanwendungen, insbesondere als Messmethode (Quantitative Sonographie)
- Minimalinvasive Operationstechniken (Bildgebung und Geräteentwicklung)
- Implantate und Prothesen
- Demografieorientierte Medizintechnik

Die bildgebende Sonographie durch Ultraschalltechnologien ist schon seit Jahrzehnten in der medizinischen Diagnostik etabliert. Die quantitative Charakterisierung hingegen ist bislang noch unzureichend. Die Schwerpunktbildung im Bereich der minimalinvasiven Operationstechniken wird zunächst durch den Forschungscampus STIMULATE adressiert, wo interdisziplinäre Teams bildgeführte minimalinvasive Diagnose- und Therapiemethoden in gesellschaftlich höchst relevanten Krankheitsbildern erforschen und entwickeln. Parallel baut die Arbeit des Clusters auf einer bereits vorhandenen Profilierung der Universitäts-Hals-Nasen-Ohren-Klinik Magdeburg im Bereich der endoskopischen minimalinvasiven Chirurgie auf und wird die Einbindung in



Bund-Länder-Initiativen und EU-Vorhaben zu entsprechenden Diagnose- und Therapiemethoden befördern. Die inhaltliche Ausrichtung bezüglich Implantate und Prothesen basiert auf der Bildung eines regionalen Kompetenzzentrums im Bereich der Orthopädie, welches aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt gefördert wird. Im Ergebnis dieser Kooperation entstand ein vom BMWi gefördertes ZIM-Kooperationsnetzwerk mit dem Hauptziel der Entwicklung eines hypoallergenen, antibakteriellen und verschleißfreien Implantats („HAV-Implantat“).

Der Fokus im Bereich der demografieorientierten Medizintechnik ergibt sich aus regionalen Besonderheiten. Denn gerade in Sachsen-Anhalt weist das Altern der Bevölkerung eine große Dynamik auf, die in den höheren Altersgruppen besonders deutlich ist und einen nachhaltig erhöhten Bedarf an Verfahren und Produkten impliziert, die in den kommenden Jahren noch an Bedeutung gewinnen werden. Damit ist Sachsen-Anhalt eine Modellregion für die Medizintechnik der Zukunft. Beispielhaft sei hierfür das Thema Demenztherapie genannt, zu der innerhalb des Clusters Med-Tech eine entsprechende Projektgruppe gebildet wurde.

PROJEKTENTWICKLUNGEN AUS DEM CLUSTER MED-TECH

Mit Unterstützung des Clustermanagements wurden im Jahr 2019 insgesamt acht Forschungs- und Entwicklungsprojekte erfolgreich initiiert und bei der positiven Evaluierung eines ZIM-Kooperationsnetzwerkes für dessen Fortsetzung aktiv mitgewirkt.

ZIM-KOOPERATIONSNETZWERK „HYPOALLERGENES ANTIBAKTERIELLES VERSCHLEISSFREIES IMPLANTAT – HAV-IMPLANTAT“

Mit administrativer Unterstützung durch das Clustermanagement wurde das Kooperationsnetzwerk erfolgreich in die Phase 2 bis zum 31.03.2021 übergeleitet.

UNTERSTÜTZUNG BEI FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPROJEKTEN

- „Modality Medical Explorer“ - Entwicklung eines Verfahrens zur Verbesserung der medizinisch-diagnostischen Bildgebung von Röntgengeräten und dessen technische Umsetzung



MESSEBESUCH

MEDETECLIVE AM 21.05.2019 IN NÜRNBERG

- MORPHEUS – Modularer Baukasten für Präzisions-schlauchpumpen mit automatischer Systemdokumentation für die beschleunigte Medizinproduktentwicklung
- „MuskelSTRESS“ – Entwicklung von Schnelltests (Frühwarnsystems) zur Beurteilung der Muskelermüdung im Rahmen der Prävention und Rehabilitation von Verletzungen
- OSTEO – Biomechanische und Oberflächen strukturelle Untersuchungen zur optimierten Frakturversorgung an Femur und Tibia am wachsenden Skelett
- VALIDE – Vergleich der Langlebigkeit sowie der ossären Reaktion von anguliert und gerade gesetzten dentalen Implantaten unter besonderer Berücksichtigung des Implantat-Designs
- Entwicklung eines unterstützenden Messgerätes zur orthopädischen Rehabilitationsbehandlung

Insgesamt wurden durch die Unterstützung der Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei den FuE-Projekten durch das Clustermanagement 2,7 Mio. EUR Fördermittel aktiviert, wodurch ca. 45 Arbeitsplätze gesichert werden.

MESSEN UND VERANSTALTUNGEN

Ein Messebesuch durch das Clustermanagement erfolgte auf der Messe MedTecLive am 21.05.2019 in Nürnberg. Im Rahmen dieser Messe fand auch das DACH-Cluster Vernetzungstreffen mit Vertretern des Clusters aus Österreich und der Schweiz sowie des Clusters Med-Tech statt.

An folgenden Veranstaltungen wurde teilgenommen:

UNTERSTÜTZUNG IM WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

- Entwicklung eines Elastografierätes für Muskeln
- CUCA - Clip für die postoperative und präventive Urologische Anwendung
- Stammtisch Ultraschall, 24.01.2019, Halle/Saale
- Fachtagung – Kunst trifft Medizintechnik, 30.-31.01.2019, Leipzig
- 1. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Biomechanik, 03.-05.04.2019, Berlin

- MedTech Radar Live, 05.06.2019, Berlin
-
- Konferenz „WHINN - Week of Health and Innovation“ vom 19.-21.11.2019 in Odense (Dänemark)

AUSBLICK 2020

Für das erste halbe Jahr in 2020 plant das Clustermanagement die nachfolgenden Aktivitäten:

NETZWERKBILDUNG / INNOVATIONSMANAGEMENT / WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

- Durchführung eines medizintechnischen Workshops mit Forschungseinrichtungen zur Sondierung von Potentialen der anwendungsorientierten Forschung und des Wissens- und Technologietransfers
-
- Kontinuierliche Einbindung regionaler Gesundheitsdienstleister als „lead-customer“ zur Ermittlung konkreter Ansatzpunkte und Marktbedürfnisse in der Medizintechnik
-
- Koordinierung von gezielten Kooperationsgesprächen zu konkreten Innovations- bzw. Technologietransferansätzen
-
- Unterstützung von Clusterunternehmen bei deren Internationalisierung durch Vermittlung von Kooperationen und Technologietransfers mit ausländischen Unternehmen, gemeinsam mit dem EEN
-
- Unterstützung bei der Planung und Vorbereitung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben
-
- Konkretisierung von medizinischen Problemstellungen und Umsetzung von Projekten im Bereich der:
 - innovativen Operationsmethodik
 - neuartigen Laserentwicklung für den urologischen Einsatz
 - richtungsweisenden Schlaganfallvorhersage, Diagnose und verbesserten Therapieprozedur

MESSEN / FACHVERANSTALTUNGEN

- Fortsetzung des Veranstaltungsformates „Firmenbesuch“ als Netzwerktreffen zur Kooperationsvertiefung der Clusterpartner
-
- Fortsetzung des Veranstaltungsformates „Medizintechnischer Workshop“ zur Anregung von Produktideen und Dienstleistungsansätzen
-
- Mitwirkung bei Tagungen und Themenseminare (spezifisch zur Medizintechnik) der beteiligten Forschungseinrichtungen
-
- Veranstaltungen in Kooperation mit dem EEN bzw. in Verbindung mit Medizintechnik-Clustern im DACH-Raum zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit.

ORGANISATORISCHES

- Aktive Mitarbeit in der Arbeitsgruppe des Leitmarktarkbeitskreises „Gesundheit und Medizin“ des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt
-
- Jahresbericht bzw. Abschlussbericht
-
- Pflege des Internetauftrittes



„INTERNATIONALER TECHNOLOGIE- TRANSFER – NACHHALTIGKEIT FÜR WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG“

Marko Wunderlich / PROJEKTLEITER

EEN –

ENTERPRISE EUROPE NETWORK SACHSEN-ANHALT

/// EEN ENTERPRISE EUROPE NETWORK SACHSEN-ANHALT IN PRIVILEGIERTER PARTNERSCHAFT MIT DER INVESTITIONSBANK SACHSEN-ANHALT

PROJEKTKOORDINIERUNG	tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH
PROJEKTPARTNER	Industrie- und Handelskammer Magdeburg
GRUNDLAGE	Wirtschaftsvertrag mit der Europäischen Kommission
FINANZIERUNG	Europäische Kommission, Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, IHK Magdeburg, tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH

Die EU-Kommission hat dieses europaweite Netzwerk zu Beginn des Jahres 2008 ins Leben gerufen. Dieses Netzwerk ist in den vergangenen 10 Jahren weitergewachsen und hat inzwischen Kontaktbüros in vielen Ländern der Welt. Zum Beispiel kann das EEN jetzt auch eine Zusammenarbeit über Netzwerkkollegen in Kanada, Brasilien, Vietnam, Indien, Ägypten und vielen anderen Ländern initiieren.

Das Netzwerk ist in über 60 Ländern mit ca. 600 regionalen wirtschaftsfördernden Einrichtungen, Industrie- und Handelskammern und Technologieagenturen tätig, in denen 3.000 Experten beschäftigt sind. Die Netzwerkkollegen bieten ein gezieltes Vorgehen entsprechend der geschäftlichen oder wissenschaftlichen Anforderungen in den verschiedenen Wirtschaftssektoren. Durch die Mitgliedschaft in Expertengruppen werden alle wichtigen Wirtschaftszweige abgedeckt wie intelligente Energie, Umwelt, Gesundheitswirtschaft, Lebensmittelwirtschaft bis hin zu Materialien.

Grundlage zur Mitwirkung im internationalen Netzwerk ist eine erfolgreiche Ausschreibung in einem Wettbewerbsverfahren. Das Konsortium IHK Magdeburg und die tti haben sich um die Teilnahme am Enterprise Europe Network (EEN) für Sachsen-Anhalt für den Zeitraum 2015-2020 beworben und dazu eine strategische Partnerschaft mit der Investitionsbank Sachsen-Anhalt gebildet.

Die Grundlage der Arbeit des EEN ist ein Rahmenvertrag mit der Europäischen Kommission mit fixierten, quantitativen und qualitativen Zielvorgaben für Dienstleistungen für die Unternehmen in der Region zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit auf den internationalen Märkten.

Aufgaben des internationalen Netzwerkes sind:

- Grenzüberschreitende Partnerschaftsaktivitäten für Unternehmenskooperation, Technologietransfer, Innovation und Forschung
 - Unternehmenskooperation
 - Technologietransfer
 - Forschungsförderung
- Unterstützung für KMU mit hohem Entwicklungspotential
- Informationsangebote des Netzwerkes
- Einbindung von Sachsen-Anhalt in die Netzwerkaktivitäten

GRENZÜBERSCHREITENDE PARTNERSCHAFTS-AKTIVITÄTEN FÜR UNTERNEHMENSKOOPERATION, TECHNOLOGIETRANSFER, INNOVATION UND FORSCHUNG

ERSTELLEN UND VERBREITEN VON TECHNOLOGIE- UND KOOPERATIONSPROFILIEN

AUFTRAG:

Durch ständige Unternehmenskontakte sollen geeignete Technologie- und Kooperationsangebote von Unternehmen identifiziert werden, die für andere Unternehmen in Europa von besonderem Interesse sind und durch Technologiehandel oder Kooperation die Wettbewerbsfähigkeit steigern können. Die Technologie- und Kooperationsangebote sind durch die EEN Partner aufzuarbeiten, um diese formgebunden mit hohem Qualitätsanspruch für den Technologietransfer bzw. Kooperationsanbahnungen bereit zu stellen.

ERGEBNIS:

- Individuelle Unterstützungsleistungen zur Partnersuche für 185 Unternehmen aus Sachsen-Anhalt
- Erstellen von 128 Kooperationsangeboten von Firmen aus Sachsen-Anhalt als Grundlage für Kontakte auf Unternehmerreisen, Kooperationsbörsen und zur Veröffentlichung in der Kooperationsdatenbank des EEN
- Bearbeitung von 106 Interessensbekundungen von ausländischen Unternehmen an Technologieprofilen bzw. Business-Angeboten aus Sachsen-Anhalt
- Bearbeitung von 26 Interessensbekunden von Unternehmen aus Sachsen-Anhalt an ausländischen Angeboten bzw. Anfragen mit dem Ziel von Vertragsabschlüssen



Entsprechend dem Ziel dieses Arbeitspakets hat das EEN die Kunden während des gesamten Partnerschaftsprozesses unterstützt, von der Identifizierung geeigneter Partnermöglichkeiten bis hin zur begleitenden Beratung und Unterstützung, um einen erfolgreichen Eintritt in die Zielmärkte oder -sektoren zu gewährleisten. Der länderübergreifende Technologietransfer – von in Sachsen-Anhalt entwickelten Lösungen – zur Erschließung neuer internationaler Märkte für Unternehmen der Region sowie die internationale Zusammenarbeit für Innovation und Technologie auf der Grundlage von Networking und Open Innovation waren die Hauptaufgaben innerhalb dieses Arbeitspakets.

Um die notwendigen Kompetenzen zu erwerben und den Technologietransfer zu steuern, wurden internationale Partnerschaften mit ausländischen Lieferanten und damit verbundenen Dienstleistungen unterstützt. Andere Dienstleistungen umfassten eine Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittleren Unternehmen und Forschungseinrichtungen, Clustern, großen Unternehmen und anderen Akteuren in technologiebasierten Industrien. Alle Aktivitäten des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt zielten darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit und Innovation kleiner und mittlerer Unternehmen und Geschäfts-

möglichkeiten zu steigern. Insgesamt wurden durch die tti 82 kleine und mittlere Unternehmen in diesem Bereich unterstützt.

KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN – MITORGANISATOR INTERNATIONALER KOOPERATIONSBÖRSEN UND UNTERNEHMERREISEN

AUFTRAG:

Das EEN-Netzwerk organisiert Kooperationsbörsen (Matchmaking-Veranstaltungen) in ganz Europa, wo die Kunden des Netzwerkes einander persönlich treffen können. Das EEN plant die Kooperationsgespräche und hilft den Unternehmen dabei, sich auf diese vorzubereiten. Matchmaking-Veranstaltungen finden oft im Zusammenhang mit internationalen Messen statt, um die Reise- und Unterbringungskosten der Teilnehmer zu reduzieren.

ERGEBNIS:

Im Jahr 2019 organisierte und realisierte das Konsortium ausgehende Unternehmensmissionen nach Polen, Tschechien, Slowakei, Dänemark und Schweden, Spanien sowie Ungarn und Ukraine.

Diese Unternehmensmissionen waren immer mit Veranstaltungen im jeweiligen Zielland wie Messen oder Konferenzen verbunden. Vorzugsweise organisierten Netzwerkpartner Matchmaking-Events parallel zu den Events. Kunden des Konsortiums haben auch an diesen Aktionen teilgenommen. In Bezug auf die geografische Lage und den historischen Hintergrund arbeiten die Unternehmen in Sachsen-Anhalt in der Regel mit den Nachbarregionen in Mitteleuropa zusammen. Daher wurden in diesen Regionen in erster Linie Unternehmensmissionen mit Netzwerkpartnern organisiert. Beide Konsortialpartner, die eine wichtige Rolle im Internationalisierungsprozess spielten, organisierten und realisierten 9 Unternehmensmissionen (7 ins Ausland und 2 als Gastgeber für ausländische Gäste) und 11 Kooperationsbörsen als Organisator oder Co-Organisator. Diese Unternehmensmissionen waren entweder aktiv mit Veranstaltungen von Netzwerkpartnern verbunden oder hatten individuellen Charakter. Während dieser Unternehmensmissionen und Kooperationsveranstaltungen fanden 469 Treffen statt.

Damit wurde die Planung im Größenordnungen übertroffen. Das liegt auch daran, dass sich die Qualität bei den EEN-Partnern in den Zielländern deutlich gesteigert hat, so dass die Unternehmen im Schnitt jetzt mehr als doppelt so viele Gespräche bei einer Kooperationsbörse haben als in der Vergangenheit. Die ankommenden Unternehmensmissionen nach Sachsen-Anhalt waren für beide Gastorganisationen von großer Bedeutung. Sie heben hervor, dass das Projektkonsortium viel Kraft investiert hat, um die Bekanntheit von Sachsen-Anhalt im Ausland zu steigern. Nach Kooperationsveranstaltungen und Unternehmensmissionen haben die Netzwerkpartner Folgemaßnahmen durchgeführt und Feedback von den Unternehmen erhalten, woraufhin die Maßnahme gründlich ausgewertet wurde. Die Auswertungsergebnisse bilden die Grundlage für die Planungen für die Unternehmensmissionen in der nächsten Zeit und das Engagement zur Mitarbeiter als Co-Organisator an Kooperationsveranstaltungen, welche von großem Interesse für die kleinen und mittleren Unternehmen aus Sachsen-Anhalt sind.

THEMA	LAND	STADT	DATUM	BESUCHER	TREFFEN
The 1st EU-Japan Nanotech Matchmaking Event in Miyagi	Japan	Sendai	29.01.2019	1	7
Nanotech Mission to Japan for EU SMEs and Clusters 2019	Japan	Tokyo	28.01.2019 – 01.02.2019	1	22
Holiday World Prag, CM	Tschechien	Prag	21.03.2019 – 24.03.2019	3	12
Internationale Kooperationsbörse in Barleben	Deutschland	Barleben	02.04.2019	17	10
Cooperation between inland ports in Central Europe	Deutschland	Magdeburg	05.04.2019	1	1
Kooperationsbörse auf DMEA, Berlin	Deutschland	Berlin	11.04.2019	2	6

TABELLE 1: Übersicht der Kooperationsveranstaltungen 2019

THEMA	LAND	STADT	DATUM	BESUCHER	TREFFEN
Hannover Messe	Deutschland	Hannover	02.04.2019	5	19
Bionale, Berlin	Deutschland	Berlin	07.05.2019	1	1
Company mission Denmark / Sweden	Denmark / Sweden	Kopenhagen / Malmö	20.05.2019	8	80
Subcontracting Meetings 2019 – Brokerage Event on Industrial Subcontracting	Polen	Poznan	05.06.2019	3	9
Partner regions for economic growth	Ukraine	Dnipro	11.06.2019	2	13
Horizon 2020 Health Part- nering Day 2019	Belgien	Brüssel	04.07.2019	2	20
Company mission Ungarn	Ungarn	Budapest	25.08.2019	2	14
Kooperationsbörse Games- com, Köln	Deutschland	Köln	20.08.2019	1	5
Company mission for digital health companies from Finland to Germany	Deutschland	Berlin	04.09.2019	1	2
Company Mission Ostrava/Brno	Tschechien	Ostrava / Brno	06.09.2019	1	15
International Conference Transnational Cooperation along the Elbe Cycle Path	Deutschland	Schönebeck	25.09.2019	1	5
Brokerage Event „Innovati- on Market-2019“	Ukraine	Kiew	05.11.2019	1	10
Company Mission WHINN, Odense	Dänemark	Odense	19.11.2019	3	23
Company Mission Stettin	Polen	Stettin	27.11.2019	2	6

TABELLE 1: Übersicht der Kooperationsveranstaltungen 2019



INITIIERUNG UND ABSCHLUSS VON INTERNATIONALEN PARTNERSCHAFTSVEREINBARUNGEN

AUFTRAG:

Ziel der Unterstützung von KMU mit hohem Entwicklungspotential ist es, internationale Partner durch Partnerschaftsvereinbarungen vertraglich zu binden, um eine Zusammenarbeit auf den Gebieten Unternehmenskooperation, Technologietransfer oder Forschungsk Kooperation voranzutreiben.

ERGEBNIS:

Durch das EEN Sachsen-Anhalt wurden die Initiierung und der Abschluss von 6 Unternehmenskooperationen und 2 Vereinbarungen zum Technologietransfer unterstützt.

Länder: Dänemark, Serbien, Tschechien

Branchen: Bau, Gaming, Tourismus, Maschinenbau, Logistik, IKT

UNTERSTÜTZUNG VON KMU MIT HOHEM ENTWICKLUNGSPOTENTIAL

AUFTRAG:

Durch das Netzwerk sollen KMU mit hohem Entwicklungspotential Dienstleistungen angeboten werden, die einen signifikanten und nachweislichen Anstoß für die Wettbewerbsfähigkeit des Kunden auf europäischer Ebene bieten und dadurch zu einer Verbesserung seiner wirtschaftlichen Situation beitragen.

ERGEBNIS:

Durch das EEN Sachsen-Anhalt wurden 118 Unternehmen aus Sachsen-Anhalt mit hohem Entwicklungspotential unterstützt. Die Unterstützung erfolgte entsprechend der im Vertrag festgelegten Bereiche:

- EU-Rechtsvorschriften und Richtlinien, Standards im Binnenmarkt
- EU-Programme und europäische Fördermöglichkeiten

- Zugang zu Kapital
- Identifizierung potentieller Wachstumsmärkte
- Internationale Zusammenarbeit
- Schutz geistigen Eigentums

Von diesen 118 Unterstützungsmaßnahmen können 14 als Beratungsdienstleistungen mit signifikantem Ergebnis [Advisory Services Outcome (ASO)] betrachtet werden. Diese besonderen Beratungsdienstleistungen, die sich in der Regel über einen längeren Zeitraum erstrecken, verteilen sich auf verschiedene Branchen, was die Vielseitigkeit der Wirtschaft in Sachsen-Anhalt widerspiegelt. Auch was die Art der Beratung angeht, besteht breite Nachfrage an Unterstützungsdienstleistungen in unterschiedlichen Bereichen.

- Fensterwartung und Fensterverbesserung zur Reduzierung von Wärmeverlusten
- Entwicklung eines Qualitätssiegels für regionale Lebensmittel
- Entwicklung einer innovativen Mensch-Maschine-Schnittstelle (HMI)
- Verschlüsseltes Speichermedium für Verschlusssachen KOBRA Drive/KOBRA Stick
- Entwicklung einer kombinierten Heiz- und Kühleinrichtung für Dosiersysteme von flüssigen Medien, Pulvern und Salzen
- Augmented reality in Industrie, Gesundheitswesen und Bildungswesen
- Auftanken von U-Booten an europäischen NATO-Standorten
- Entwicklung eines Elastographiegerätes für Muskeln

- Entwicklung von Krankkomponenten in Leichtbauweise durch den Einsatz innovativer Verbundtechnologien für Leichtmetalle
- Entwicklung eines Adapters für die Erkennung verschiedener Systemzustände von Brennstoffzellen
- Entwicklung von kunden- und anwendungsspezifischen Roboter-Produktionsmodulen
- Entwicklung einer internationalen Verkaufsstruktur für den Verkauf von maßgeschneiderten Werkzeugmaschinen
- Entwicklung von kunden- und anwendungsspezifischen Maschinenteilen aus Mineralguss
- Aufbau einer internationalen Vertriebsstruktur für den Verkauf von 3D-Zielscheiben

INFORMATIONSANGEBOTE DES NETZWERKES

ANGEBOTENE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN UND AUFBEREITUNG VON INFORMATIONEN

AUFTRAG:

Durch das Netzwerk sollen fachspezifische Informationen aufbereitet und den regionalen KMU zur Verfügung gestellt werden. Dies erfolgt in Form von Informationsveranstaltungen, der Bereitstellung einer regionalen Internetseite oder zielgerichteten Mailingaktionen bzw. Bereitstellung von Inhalten für digitale Services.

ERGEBNIS:

Aufgrund der veränderten Arbeitsaufgaben des EEN wurde das Angebot an Informationsveranstaltungen angepasst und vermehrt Gemeinschaftsveranstaltungen mit anderen Partnern organisiert bzw. Veranstaltungen anderer Partner genutzt, um die Zielgruppe des EEN zu erreichen.

Der Euro-Club Magdeburg ist ein gelungenes Beispiel für eine etablierte Veranstaltung. Er findet zweimonatlich statt. Hauptredner stellen aktuelle Themen vor, die in der Europäischen Union oder in der europäischen Wirtschaft von Bedeutung sind. Anschließend haben teilnehmende Unternehmer die Möglichkeit, die Themen mit dem Referenten zu diskutieren. Diese Veranstaltung ist auch eine gute Plattform für Unternehmer, um Wissen und Informationen auszutauschen. Der Euro-Club Magdeburg wird vom Partner der IHK Magdeburg organisiert und die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung durch die tti unterstützt.

KAMMERDIALOG

Ein weiteres gutes Beispiel ist die monatliche Veranstaltung Kammerdialog. Diese Veranstaltung konzentriert sich auf Themen der Innovation und Technologie. Dieser „Dialog“ informiert über die neuesten Trends und Richtlinien in den genannten Branchen. Veranstalter ist der Partner tti Technologietransfer und Innovationsförderung GmbH mit der gastgebenden Organisation Industrie- und Handelskammer Magdeburg. An den monatlich angebotenen Veranstaltungen nahmen ca. 15 bis 30 Teilnehmer aus Unternehmen teil und nutzten die Gelegenheit, um sich mit einem Spezialisten über bestimmte Themen auszutauschen.

LÄNDERBERATUNGSTAGE

Dies ist eine Informationsveranstaltung der gastgebenden Industrie- und Handelskammer Magdeburg, die sich darauf konzentriert, Unternehmer über potenzielle Zielländer, die gegebenen Märkte und Vorschriften zu informieren. Das Konsortium nutzt diese Veranstaltung, um sich selbst sowie Kooperationsangebote oder Kooperationsanfragen an teilnehmende Unternehmer zu bewerben. Das Konsortium war an insgesamt 10 Veranstaltungen beteiligt.

FIT FÜR DEN EXPORT

Dies ist eine weitere Informationsveranstaltung der gastgebenden Industrie- und Handelskammer Magdeburg, die sich mit Fragen des Exports in Zielländer befasst. Hier nutzt das Konsortium diese Veranstaltung, um sich selbst sowie Kooperationsangebote oder Kooperationsanfragen an teilnehmende Unternehmer zu bewerben. Das Konsortium war 2019 an insgesamt 16 Veranstaltungen beteiligt.

AUSSENWIRTSCHAFTSTAG SACHSEN-ANHALT

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung verschiedener Akteure im Bereich der Internationalisierung in Sachsen-Anhalt. Veranstalter sind das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, die Investment- und Marketinggesellschaft von Sachsen-Anhalt, die Handels- und Industriekammern sowie die Handwerkskammern. Bei der Veranstaltung geht es um die Internationalisierung lokaler und regionaler Unternehmen. Hier haben Unternehmen die Möglichkeit, sich über Internationalisierungsfragen, potenzielle Partner in Zielländern und die Zielländer selbst, ihre Märkte und Vorschriften zu informieren. Da die genannten Institutionen Stakeholder des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt sind, hat das Konsortium diese Veranstaltung mitorganisiert. Während der Veranstaltung hatte das Konsortium die Möglichkeit, sich durch eine kurze Präsentation vorzustellen und mit einem eigenen Stand den Teilnehmern das Unterstützungsangebot des EEN zu präsentieren, an den Informationsbroschüren auslagern sowie Kooperationsprofile angezeigt wurden.

KOOPERATIONSPLATTFORM

Ein weiteres wichtiges Ereignis ist die sogenannte Kooperationsplattform des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt und seiner privilegierten Partner, der EU-Dienstleistungsagentur und des EU-Hochschulnetzwerks für Universitäten in Sachsen-Anhalt. Bei dieser Veranstaltung tauschen die Partner aktuelle Informationen zu EU-Programmen, Ausschreibungen und Möglichkeiten für Unternehmen

zur Zusammenarbeit mit Kommunen und Forschungseinrichtungen aus. Das Konsortium war an zwei Veranstaltungen im Jahr 2019 beteiligt.

INTERUNTERNEHMERINNENKONFERENZ

Die Konferenz konzentriert sich darauf, Unternehmerinnen über Fragen der Internationalisierung zu informieren. Ziel ist es, die internationale Rolle von Unternehmerinnen zu stärken. Das Konsortium war an einer Veranstaltung beteiligt.

VERANSTALTUNGEN ZU EU-PROGRAMMEN

Im Jahr 2019 organisierte und realisierte das Konsortium drei Veranstaltungen in Bezug auf EU-Programme in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Entsendung von Arbeitnehmern und Beschäftigung von Subkontraktoren.

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG EUROPAWAHL

Zusammen mit dem Hauptorganisator, der Europäischen Bewegung in Sachsen-Anhalt, organisierte das Enterprise Europe Network eine Diskussionsveranstaltung für Unternehmen und Kandidaten für das Europäische Parlament aus Sachsen-Anhalt.

OPEN4BUSINESS

2019 war das Konsortium Teil der Kampagne Open4Business, einer Veranstaltung, die sich den Diensten der Europäischen Kommission für kleine und mittlere Unternehmen widmet. Die Veranstaltung fand in Berlin statt. Während der Veranstaltung hatte das Konsortium die Möglichkeit, die Dienstleistungen den teilnehmenden Unternehmen vorzustellen. Darüber hinaus hatten Unternehmen die Möglichkeit, ihre Bedenken direkt mit Vertretern der Europäischen Kommission und den Mitarbeitern des Enterprise Europe Network zu erörtern.

Weitere lokale und regionale Veranstaltungen, die das Konsortium mitorganisierte, umfassten Themen wie Umwelt und Energie, Bildung, Personaleinsatz

und -einsätze im Ausland sowie Schulungen zu interkulturellen Aspekten. Der Zugriff auf Informationen, die von einem Partner des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt stammen, wurde allen Konsortialpartnern durch Veröffentlichung auf der gemeinsamen Website, in sozialen Medien, in Newslettern und in einem Informationsmagazin der Interessengruppen gewährt.

12 Kooperationsangebote ausländischer Unternehmen mit Bezug zur Wirtschaftsstruktur in Sachsen-Anhalt wurden aus der EU-Datenbank ausgewählt, aufbereitet und in kurzer und knapper Form im wieder eingeführten Newsletter des EEN Sachsen-Anhalt (www.een-sachsen-anhalt.de) präsentiert. Neben Kooperationsangeboten enthält der monatlich erscheinende Newsletter Informationen zu Veranstaltungen, europäischen Themen mit KMU-Bezug und Informationen zu den Aktivitäten des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen regionaler und überregionale Partner sowie andere EU-Informationen (Projekte, Feedback-Aktionen, Konsultationen u.v.a.m.) wurden auf der Webseite eingestellt und potentiell interessierte Firmen persönlich informiert.

185 Unternehmen haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, individuell aufbereitete digitale Information vom EEN Sachsen-Anhalt zu erhalten.

EINBINDUNG VON SACHSEN-ANHALT IN DIE NETZWERKAKTIVITÄTEN

MITARBEIT IN SEKTORGRUPPEN DES NETZWERKES

AUFTRAG:

Die Sektorgruppen des EEN bieten eine fachspezifische Plattform, um für Kunden des Netzwerkes in einem speziellen Industrie- bzw. Dienstleistungssektor fokussierte Leistungen anbieten zu können.



Schlüsselkunden der Sektorgruppen sind KMU. Die Gruppen dienen aber auch anderen Unternehmen (einschließlich Cluster), Forschungslabors, regionalen Behörden und Agenturen.

Diese Gruppen verfolgen einen Peer-to-Peer-Ansatz, d.h. es werden hier gemeinsame Aktivitäten (Unternehmerreisen, Kooperationsbörsen, etc.) durchgeführt, die von einer Mehrheit der Mitglieder als passend für ihre Kunden angesehen wird.

Die Europäische Kommission bietet politische Unterstützung für diese Aktivitäten, während die Exekutivagentur praktische Unterstützung für die Gruppen anbietet, so dass diese auf europäischer Ebene arbeiten können.

ERGEBNIS:

Mitarbeiter der tti Magdeburg arbeiten als europäische Experten fachspezifisch in vier Sektorgruppen des Netzwerkes:

- Intelligente Energie
- Gesundheitswesen

- Ernährungswirtschaft
- Materialien
- Umwelt

MITARBEIT IN THEMATISCHEN KONTAKTPUNKTEN

AUFTRAG:

Jedes Konsortium wurde durch die das Netzwerk betreuende Exekutivagentur aufgefordert, einen Mitarbeiter als Ansprechpartner für netzwerkspezifische Fragen und Themen zu benennen. Alle dieses Thematische Kontaktpunkte werden durch Mitglieder des Enterprise Europe Network Sachsen-Anhalt besetzt.

- Internationalisierung von KMU in Drittländer außerhalb der EU/EWR
- Partnering-Prozess
- Der Binnenmarkt
- Zugang zu Finanzen

- Kreislaufwirtschaft
- Cluster
- Geistiges Eigentum
- Netzwerk-IT
- Teilnahme von KMUs an EU-Forschungsprogrammen, Zusammenarbeit mit NCPs
- Scale-Up-Unternehmen
- KMU-Feedback-Koordinator

MITARBEIT IN ARBEITSGRUPPEN DES NETZWERKES

Zusammen mit anderen EEN-Partnern Zentral-europas (Österreich, Tschechien, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Ungarn, Westpolen, Slowakei und Slowenien) hat sich das EEN Sachsen-Anhalt einer Initiative „Central European Enterprise Network from 7 countries“ (CEENET 7) angeschlossen, um aufbauend auf gemeinsamer Kultur, gemeinsamer Geschichte und geographischer Nähe, eine engere Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Partnern zu forcieren. Hauptziel der Initiative ist eine engere Kooperation, der Wissensaustausch und der Austausch von Informationen und die gemeinsame Koordinierung von Kooperationsbörsen in den entsprechenden Regionen.

Durch diese enge Zusammenarbeit wird der Mehrwert für die regionalen KMU erhöht, da Kooperations- und Technologieprofile bevorzugt beworben werden und Partnerschaftsanfragen für die Mitarbeit an europäischen Projekten bevorzugt an Unternehmen der teilnehmenden Partner gerichtet werden. Die Arbeitsgruppe für Profilequalität und Verbesserung des Validierungsprozesses wird genutzt, um für unsere Kunden die Veröffentlichung von Kooperationsprofilen in der europäischen Datenbank zu forcieren und zu effizienten Ergebnissen zu gelangen.

UNTERSTÜTZUNG VON UNTERNEHMEN BEI DER ANTRAGSTELLUNG FÜR DAS KMU-INSTRUMENT DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION SOWIE BEI FAST TRACK TO INNOVATION.

Durch das EEN Sachsen-Anhalt wurden vier Unternehmen bei der Erarbeitung eines europäischen Projektantrages unterstützt. Drei Anträge wurden dabei im „KMU-Instrument 1. Phase“ und ein Antrag im „KMU-Instrument 2. Phase“ eingereicht. Von den vier Projekten wurden drei genehmigt und erhalten eine Förderung. Das vierte Projekt war über dem Schwellwert, wurde aber aufgrund einer Überzeichnung nicht zur Förderung angenommen. Außerhalb der Leistungen des EEN Sachsen-Anhalt wurden für das nicht geförderte Unternehmen Möglichkeiten gesucht, das Projekt mit Bundes- oder Landesmitteln umzusetzen.

LEITMARKT	THEMA	PROGRAMM	JAHR	BEWERTUNG
IKT	Sicherheitstechnik	KMU-Instrument (Phase I)	2019	erfolgreich
Anlagenbau und Ressourceneffizienz	Lebensmittelaufbewahrung	KMU-Instrument (Phase I)	2019	erfolgreich
Anlagenbau und Ressourceneffizienz	Unterwassersonar	KMU-Instrument (Phase I)	2019	abgelehnt (über Schwellwert)
Anlagenbau und Ressourceneffizienz	Abwasseraufbereitung	KMU-Instrument (Phase II)	2019	

TABELLE 2: Übersicht über die Unterstützung von Unternehmen bei Antragstellungen

TEILNAHME DER TTI AN EUROPÄISCHEN AUSSCHREIBUNGEN

Diese Leistungen sind nicht Bestandteil des Wirtschaftsvertrages mit der Europäischen Kommission, sondern stellen zusätzliche Bemühungen um internationale Projekte durch die tti Magdeburg dar. Die tti Magdeburg hat sich mit einem Projektantrag im Programm Horizont 2020 beworben und dafür auch einen Zuschlag durch die Europäische Kommission erhalten.

ACRONYM: IMCESA2019

LAUFZEIT: 01.01.2019-31.12.2019

GESAMTPROJEKTVOLUMEN: 39,5 TEUR

In diesem Projekt werden regionalen KMU Leistungen im Rahmen des Key Account Managements angeboten, um die im Zusammenhang mit den im KMU-Instrument angebotenen Coaching-Leistungen wahrnehmen zu können.

Zusätzlich hat sich die tti Magdeburg zwei Ausschreibungen im Programm Horizont 2020 beteiligt.

ACRONYM: SAMANTA

Horizon 2020

Call: H2020-NMBP-TR-IND-2018-2020
(TRANSFORMING EUROPEAN INDUSTRY)

SmArt MANufacturing based on daTA quality control and predictive maintenance

LAUFZEIT: 48 Monate

GESAMTPROJEKTVOLUMEN: 282,5 TEUR

ACRONYM: IMCESA2019

Horizon 2020 Call: H2020-SC5-2018-2019-2020

Greening the economy in line with the Sustainable Development Goals (SDGs)

Co-creating, Co-owned Creative Futures: Using heritage rich creative clusters and democratically disruptive technologies for innovation driven resilience in the doer-maker-performer economy

LAUFZEIT: 48 Monate

GESAMTPROJEKTVOLUMEN: 538,4 TEUR

Beide Projekte befinden sich noch in der Evaluierung und die Ergebnisse liegen noch nicht vor.

„KOORDINIERTE ZUSAMMENFÜHRUNG SICH ERGÄNZENDER KOMPETENZEN MIT DEM ZIEL DER MARKTFÄHIGKEIT“

MANAGEMENT

FÜR ZIM- „CROSS-INNOVATION“- UND MEDIZINTECHNIK-NETZWERKE

Die **tti GmbH** initiiert und betreut Netzwerke, die das Ziel haben, durch die koordinierte Zusammenführung unterschiedlicher, sich ergänzender Kompetenzen zu neuen Produkten, Technologien oder Verfahren zu kommen. Voraussetzung für das Engagement der tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH zur Übernahme der Aufgabe des Netzwerkmanagements ist die Marktfähigkeit der angestrebten Lösung.

/// ZIM-KOOPERATIONSNETZWERKE

LAUFENDE ZIM-KOOPERATIONSNETZWERKE

ZIM-KOOPERATIONSNETZWERK „HAV-IMPLANTAT“ – PHASE 2

Nach einer kurzen Übergangszeit konnte das Netzwerkmanagement seine Arbeit in diesem Netzwerk für die Phase 2 zum 01.04.2019 fortsetzen. Mit der Aufnahme neuer Netzwerkmitglieder sollen weitere wichtige strategische externe Kompetenzen in das Netzwerk H.A.V.-Implantat gelangen, um die technologische Basis zu verbreitern und neue bzw. bereits avisierte Projektbeantragungen der technologischen Roadmap auf den Weg zu bringen. Im Ergebnis der Netzwerkarbeit konnten somit vier weitere FuE-Projekte zum Ende 2019 beim Projekt-

träger eingereicht werden. Für die Umsetzung dieser und weiterer Projekte wurde durch das Netzwerkmanagement ein Innovationskonzept erstellt, welches ständig fortgeschrieben und präzisiert wird.

ABGESCHLOSSENE ZIM-KOOPERATIONSNETZWERKE

ZIM-KOOPERATIONSNETZWERK – INNOVATIVE ANLAGEN- UND VERFAHRENSTECHNIK FÜR ZEMENT- ANLAGEN CEMTOP – PHASE 2

Das Netzwerk wurde seit dem 01.01.2018 erfolgreich für die Phase 2 evaluiert und verfolgt bis bis zu seinem Laufzeitende zum 31.12.2019 das Ziel der



HAV-IMPLANTAT

MULTIGRIND-CA-STUFENBOHRER

Umsetzung der Ziele der technologischen Roadmap zur Etablierung einer nachhaltigen Netzwerkstruktur, die sich durch permanente Innovation für den Anlagenbau im Bereich Zementherstellung als wichtiger Marktteilnehmer darstellt und Synergien zwischen den einzelnen Partnern ausschöpft. Die bereits in Phase 1 definierten Schwerpunktaufgaben wie die Erarbeitung von innovativen technischen Lösungen in definierten Teilbereichen des zementtechnischen Anlagenbaus sowie die Erschließung und Wiedererschließung von internationalen Marktanteilen im Anlagenbau zementtechnischer Anlagen wurden in der gesamten Phase 2 zielorientiert weiter verfolgt.

Im Ergebnis der Netzwerkarbeit wurden dabei insgesamt fünf FuE-Gemeinschaftsprojekte mit den beteiligten Netzwerkpartnern und zwei WTT-Projekten mit einem Fördervolumen von insgesamt ca. 2,3 Mio. EUR initiiert, von denen sich noch vier Projekte in der Umsetzungsphase befinden. Durch abgestimmte und gemeinsame Akquisition und der Vereinbarung von Forschungs- und Kooperationsverträgen ist das Vertrauensverhältnis zwischen den Netzwerkpartnern weiter gewachsen, das die Basis für eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit nach der Förderphase bildet. Diese Arbeiten wird das Netzwerkmanagement weiterhin unterstützen.

Dazu werden je nach Erfordernis Leistungsverträge mit den jeweiligen Netzwerkpartnern geschlossen. Für Mitte 2020 wird das Netzwerkmanagement die Netzwerkpartner zu einem weiteren Meeting einladen, um Erfahrungen, Ergebnisse und Vorschläge für eine weitere Zusammenarbeit zu diskutieren.

ZIM-KOOPERATIONSNETZWERKE IN VORBEREITUNG

ZIM-KOOPERATIONSNETZWERK „MINGUSS“ – PHASE 1

Kern dieses Kooperationsnetzwerkes ist die Schaffung von Angeboten innovativer Projekte zur Stärkung der industriellen Wertschöpfung im Bereich Mineralguss. Durch Etablierung einer nachhaltigen Netzwerkstruktur soll quasi ein virtuelles Unternehmen entstehen, das sich durch permanente Innovation für das Verfahren und den Anlagenbau unverzichtbar macht. Angestrebt wird die Generierung eines überproportionalen Wirtschaftswachstums der Netzwerkpartner im Verhältnis zum Marktwachstum sowie die Erlangung der technologischen Führerschaft in definierten Formenbau-Prozessen und dem Mineralgussverfahren.

ZIM-KOOPERATIONSNETZWERK „HOPTec“ – PHASE 1

Ziel des Netzwerkes „HochpräzisionsTechnologien“ (HoPTec) ist das Angebot komplexer Präzisionsfertigungstechnologien und – verfahren für die Netzwerkpartner sowie entsprechender innovativer Technologien zur Prozessüberwachung (Sensoren / Messtechnik) und Automation der Prozesse. Durch Etablierung einer nachhaltigen Netzwerkstruktur, die sich durch permanente Innovation für den Bereich von Hochpräzisionstechnologien als wichtiger Marktteilnehmer darstellt und durch Ausnutzung synergetischer Potenziale der Partner sollen neue Auftragsbereiche erschlossen werden, die den Einzelpartnern nicht zugänglich sind.

/// NETZWERKE IM RAHMEN DES FÖRDERPROGRAMMS „CROSS-INNOVATION“

Mit Einzelunternehmen und Unternehmen der Kreativwirtschaft, des kreativen Handwerkes, der Nahrungsgüterwirtschaft, der Medizintechnik, des Maschinen- und Anlagenbaus, der IT-Branche sowie Forschungseinrichtungen befinden sich nachfolgende Netzwerkprojekte im Rahmen des Landes-Förderprogramms „Cross-Innovation“ in der Umsetzung bzw. wurden erfolgreich abgeschlossen.

ABGESCHLOSSENES NETZWERK**ENTWICKLUNG EINES FASSADENDRUCKERS****„PRAINT IT“ (5 NETZWERKPARTNER)**

Das Netzwerk „Print it“ hatte sich die Aufgabe gestellt, die kommerziellen und technologischen Möglichkeiten von Fassadendruckern darzulegen. Ein Aufgabenschwerpunkt des Netzwerkes war es, in Sachsen-Anhalt ein Konzept zu entwickeln, in dem die Gestaltung von Häuserfassaden im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit untersucht wird. Dabei wurden gängige Gestaltungskonzepte aus ökonomischer wie auch aus ökologischer Hinsicht dem neuen Verfahren gegenübergestellt und Verwertungsmöglichkeiten abgeleitet.

IN DER UMSETZUNG BEFINDLICHE NETZWERKE**„INNO BOOT“ (12 NETZWERKPARTNER)**

Ziel des Netzwerkes ist die Entwicklung eines innovativen Hausbootkonzeptes für den Flachwasserbereich. Zur Umsetzung der Zielstellung wurden dafür im Rahmen der Netzwerkarbeit eine intensive Stärken-Schwächen-Analyse alternativer Fertigungstechnologien und Materialien durchgeführt und Lösungsansätze abgeleitet. So wurden in Bezug auf die Verwendung von Materialien alternative Konzepte und Lösungen für Hausboote erarbeitet, die auf den Einsatz textiler/membranartiger Materialien insbesondere für den Einsatz in „Zelt-Hausbooten“ sowohl für die private und touristische Nutzung orientieren. Ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt der Netzwerkarbeit besteht in der Erarbeitung von Interieur-Variationen für eine anforderungsgerechte und intelligente Innenausstattung mit Blick auf den Einsatz alternativer Materialien zur Reduzierung des Gewichts.

„DIGISTUCK“ (6 NETZWERKPARTNER)

Das Netzwerk verfolgt das Ziel gemeinsam im Kontext der Digitalisierung neue Möglichkeiten zu analysieren, zu bewerten und umzusetzen, mit deren Hilfe es gelingen kann, Aspekte der Digitalisierung, wie z. B. VR/AR-Applikationen, bei traditionellen Handwerksbetrieben einzuführen. So soll die Sichtbarkeit von Stuckateurbetrieben maßgeblich gesteigert und dazu beitragen dieses Handwerk vorm Aussterben zu bewahren. Im Fokus der Netzwerkarbeit stehen dabei die Konzeption und Entwicklung einer interaktiven Plattform, die es ermöglicht beispielsweise Visualisierungen von Produkten und Leistungen von Handwerksbetrieben an Gebäuden von Endkunden abzubilden.

Das Besondere an diesem Vorhaben ist die gezielte Verknüpfung traditioneller Handwerkskünste mit modernen innovativen Technologien. Dadurch sollen auch Handwerker in einer mehr und mehr von Digitalisierung geprägten Welt in die Lage versetzt wer-

den mit der technologischen Entwicklung Schritt halten zu können und die sich daraus ergebenden Vorteile und Mehrwerte für sich zu nutzen.

„REGIOMAHL“ (5 NETZWERKPARTNER)

Das langfristige Ziel Netzwerkes ist die Entwicklung eines Systems zur qualitativen Kennzeichnung von innovativen regionalen Produkten der sachsen-anhaltinischen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Das zu entwickelnde Kennzeichnungssystem soll langfristig zu einer Regionalmarkenfamilie für Sachsen-Anhalt weiterentwickelt werden, die die spezifischen Eigenheiten naturräumlich-kulturell gewachsener Teilregionen (z.B. Harz, Altmark, Börde) unseres Bundeslandes betont und im Rahmen von Regionalmarketingaktivitäten identitätsstiftend und wertschöpfend zur positiven Regionalentwicklung beiträgt. Die zu entwickelnde „Siegelfamilie“ soll Produkte hinsichtlich folgender Kategorien bewerten:

- Umwelt (Nachhaltigkeit, Ressourcenverbrauch, Energieeffizienz u.a.)
.....
- Herkunft (geografische Herkunft, regionale Wertschöpfungskette u.a.)
.....
- Erzeugung (Bio, artgerechte Tierhaltung u.a., konventionelle Erzeugung)
.....
- Innovation/ Spezialität (regionale Spezialität, innovative Produkteigenschaften)

Zur erfolgreichen Durchführung dieser Projekte wurde die tti mit dem Projektmanagement beauftragt.

/// NETZWERK FÜR MEDIZINTECHNIK SACHSEN-ANHALT E.V. – INNOMED

Der InnoMed e.V. entstand ursprünglich im Jahr 2000 aus dem Umfeld der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und dem Leibniz-Institut für Neurobiologie (IfN) als Netzwerk für Neuromedizintechnik. Seit dieser Zeit hat sich der Verein weiterentwickelt und orientiert sich jetzt an allen medizintechnischen

und anwendungsorientierten Kompetenzen der Unternehmen und Forschungseinrichtungen des Landes und bietet damit eine Plattform für Firmen, Gesundheitsdienstleister, Anwender und Forschungseinrichtungen, die sich mit dem komplexen Themenfeld der Gesundheitswirtschaft identifizieren. Neben den reinen medizin-technischen Fragestellungen werden verstärkt auch allgemeine Themen der Gesundheitswirtschaft bedient. Das Netzwerk bündelt gegenwärtig 26 kompetente Partner aus Wissenschaft und Industrie- und Dienstleistungsunternehmen, um einerseits die Gesundheitswirtschaft im Land Sachsen-Anhalt stärker zu vernetzen sowie die Außenwahrnehmung dieser Branche zu verbessern und andererseits innovative Produktentwicklungen hervorzubringen. Dabei ermöglicht das vielfältige Mitgliederprofil einen Kompetenz- und Wissenstransfer auf direkten Weg. Durch die Vereinsmitglieder werden aktuell folgende Felder abgedeckt:

- Gesundheitsdienstleister
.....
- Kliniken
.....
- Hochschulen/Forschungsinstitute mit medizinischem und technischem Profil
.....
- Medizintechnikentwicklung
.....
- Fertigung von Medizinprodukten
.....
- Softwareentwicklung
.....
- Datenübertragung
.....
- Therapie/Rehabilitation
.....
- Ausbildung in Gesundheitsberufen

Seit der Gründung des Clusters Medizin- und Gesundheitstechnik im Jahr 2014 brachten sich Vertreter des Clustermanagements durch die inhaltliche Übereinstimmung beider Netzwerke kontinuierlich auch in die Arbeit des InnoMed e.V. ein.



**SICHERER UND EFFEKTIVER
ABLAUF VON GESCHÄFTSPROZESSEN
DURCH SICHERE IT-ANWENDUNGEN.“**

Roland Hallau / PROJEKTLEITER

MITTELSTAND 4.0

KOMPETENZZENTRUM CHEMNITZ

MITTELSTAND 4.0 – KOMPETENZZENTRUM CHEMNITZ

LAUFZEIT: 01.10.2018-30.07.2021

PARTNER:

- Technische Universität Chemnitz
.....
- Industrie- und Handelskammer Chemnitz
.....
- Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen
und Umformtechnik (IWU)
.....
- ICM – Institut Chemnitzer Maschinen- und
Anlagenbau e.V.
.....
- tti Technologietransfer und Innovationsförderung
Magdeburg GmbH

AUFTRAG: Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationen, Best-Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller

Angebote von Mittelstand-Digital. Die Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren unterstützen mittelständische Unternehmen bei der Erschließung der technologischen und wirtschaftlichen Potenziale der Digitalisierung, Vernetzung und Anwendung von Industrie 4.0, um die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Dies betrifft die Prozesse und Systeme im Unternehmen (vertikale Integration) sowie entlang der gesamten Wertschöpfungskette (horizontale Integration).

ERGEBNISSE / TRANSFERLEISTUNGEN

VERANSTALTUNGEN

Im Rahmen der Projektarbeit wurden fast 60 Veranstaltungen (darunter 7 Messeteilnahmen) durchgeführt. In diesen eigenen oder in Kooperation mit Partnern durchgeführten Veranstaltungen wurden ca. 2.400 Unternehmer und Führungskräfte zu Themen der IT-Sicherheit sensibilisiert und informiert. Von entscheidender Bedeutung waren hier insbesondere die sehr gute Zusammenarbeit mit den regionalen Industrie- und Handelskammern und den Handwerkskammern sowie die aktive Mitarbeit im Partnernetzwerk 4.0 des Landes Sachsen-Anhalt, im Arbeitskreis IT der IHK Magdeburg und im IHK-Ausschuss Digitale Wirtschaft. Höhepunkte 2019 waren:



LIVE-HACKING EINER INDUSTRIESTEUERUNG

- Werkstattgespräche bei der HWK in Koblenz
- 8. IT-Sicherheitstag Mittelstand, Berlin
- Alice und Bob im Wunderland IT-Sicherheit, Karlsruhe
- automatisierte Bestandsaufnahme vorhandener Komponenten in einem Netzwerk
- grafische Darstellung der ermittelten Vernetzung und Abhängigkeit der Komponenten
- automatisierte Erkennung bekannter Schwachstellen der ermittelten Netzwerkkomponenten
- Demonstration der Möglichkeit eines permanenten Monitorings der Netzwerkkomponenten mit Sicht auf Risiken bzw. Gefährdungen

UMSETZUNGS- UND TRANSFERPROJEKTE

Umsetzungs- und Transferprojekte fokussieren auf die Unterstützung bei der Gestaltung und Umsetzung von Industrie 4.0-Lösungen im Unternehmen insbesondere auf Aspekte der IT-Sicherheit.

TECHNOLOGIE-ERPROBUNGEN

Aufbauend auf den vorhandenen Demonstrator „Live-Hacking“ wurde ein zweiter Demonstrator „Schwachstellen-Scanner“ mit folgenden Merkmalen weiterentwickelt:

- kopplungsfähig mit dem vorhandenen Demonstrator „Live-Hacking“
- einsetzbar als mobile Lösung für den Einsatz in einem Produktionsnetzwerk

Mit diesem weiterentwickelten Demonstrator ist es nun möglich den Unternehmen einen speziellen „In-house-Workshop“ für bestimmte Bereiche der vorhandenen Produktions-IT eine Schwachstellen-Analyse anzubieten.

ONLINE-UNTERSTÜTZUNGSDIENSTE

Das bereits im Vorjahr entwickelte „Sicherheitstool Mittelstand“ (www.SiToM.de) wurde weiterentwickelt und ist inhaltlich an den IT-Grundschutz und andere IT-Sicherheitsmanagementsysteme angelehnt und dient einer Selbsteinschätzung des eigenen IT-Sicherheitsniveaus.



LIVE-HACKING

HANDWERKSKAMMER CHEMNITZ

Anhand von hinterlegten möglichen Maßnahmen erhalten die Nutzer Hinweise zur Verbesserung des eigenen IT-Sicherheitsniveaus. Das Tool ist branchenübergreifend auf die speziellen Anforderungen kleiner und mittlerer Unternehmen ausgerichtet und deckt auch die aktuellen Themen der IT-Sicherheit in Produktionsprozessen ab. Im Zuge der Arbeiten steht es für Veranstaltungen bereits zur Verfügung und soll regelmäßig entsprechend möglicher Anforderungen und Bedarfe der Unternehmen bzw. durch Gesetzesänderungen angepasst werden. Durch einen laufenden Erfahrungsaustausch mit Entwicklern des Tools, IT-Dienstleistern und IT-Grundschutz-Praktikern wird das Tool stets einer Qualitätskontrolle unterzogen und ermöglicht eine ständige Weiterentwicklung des Tools.

ROADSHOW

Mit dem Demonstrator „Live-Hacking“ wurden im Jahr 2019 insgesamt 28 Veranstaltungen durchgeführt. Der Aufbau simuliert dabei ein firmeninternes Netzwerk mit zwei integrierten Industriesteuerungen in einer Produktionsumgebung. Der entsprechende Beitrag zeigt die Herangehensweise von Angreifern, wobei die frei verfügbaren Informationen aus dem Internet genutzt werden.

Das „Live-Hacking“ wurde sowohl bei eigenen Veranstaltungen bzw. Workshops als auch bei Veranstaltungen Dritter genutzt, um die Zielgruppe zunächst für das Thema der IT-Sicherheit zu sensibilisieren, um anschließend auf Maßnahmen und Lösungen einzugehen. Mit dem Live-Hacking konnte eine kleine Erfolgsgeschichte geschrieben werden, die sich in der folgenden Abbildung widerspiegelt.

INFORMATIONSMATERIALIEN

Auch im Jahr 2019 wurden vom Kompetenzzentrum wieder Online-Materialien erarbeitet, die Unternehmern, Führungskräften und auch Fachexperten zur Verfügung gestellt wurden. Im Einzelnen wurden erarbeitet:

- 10-seitiger Flyer
„Mobile Endgeräte sicher nutzen“ (Print)
- Praxisbeispiel „Brillenanpassung“
- 10-seitiger Flyer
„IT-Sicherheit in der Produktion“ (Print)
- 10-seitiger Flyer
„Was tun bei einem Sicherheitsvorfall?“ (Print)
- Praxisbeispiel „Sichere Übertragung von Daten – Druckerstatus“
- Leitfaden „IT-Sicherheitsmanagement in KMU“ (Print)



ABBILDUNG 1: Veranstaltungen mit dem Demonstrator „Live-Hacking“



„SACHSEN-ANHALT TRANSNATIONAL: NACHHALTIGE UND HOCHWERTIGE BESCHÄFTIGUNG“

Corinna Kunert / PROJEKTLEITERIN

ELLIPSE

LOCATING AND LEVERAGING THE INTRAPRENEURSHIP
POTENTIAL OF SMALL ENTERPRISES

Kofinanziert durch Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) fördert das Land Sachsen-Anhalt mit dem Programm „Sachsen-Anhalt transnational“ in der aktuellen Strukturfondsperiode 2014-2020 länderübergreifende Kooperationsprojekte, die schwerpunktmäßig auf die Verbesserung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und auf die Unterstützung der Mobilität von Arbeitskräften ausgerichtet sind.

LAUFZEIT: 01.05.2017-31.12.2019

FINANZIERUNG: Europäischer Sozialfond (ESF)

OFFIZIELLE PARTNER:

- Katholieke Universiteit Leuven, Belgien
- Erasmus University Rotterdam, Niederlande

ASSOZIIERTE PARTNER:

- Universiteit Groningen, Niederlande
- Maastricht University, Niederlande
- Universiteit Utrecht, Niederlande

- Finnish Institute of Occupational Health FIOH, Finnland
- IESEG School Of Management Lille, Frankreich

Die tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH erhält in diesem Zusammenhang eine Förderung für das Projekt „ELLIPSE – Locating and Leveraging the Intrapreneurship Potential of small Enterprises“. Der Begriff Intrapreneurship bezeichnet hierbei das unternehmerische Verhalten von Mitarbeitern bzw. deren Fähigkeit, Gelegenheiten zur Wertschöpfung innerhalb des Unternehmens zu identifizieren und aktiv zu gestalten.

Mit dem Projekt wird das Ziel verfolgt, das Intrapreneurship-Potenzial kleiner Unternehmen in Sachsen-Anhalt zu untersuchen und durch die Entwicklung



WEBSITE DES PROJEKTS „ELLIPSE“

WWW.ELLIPSE-TOOLBOX.DE

von Strategien und Lösungsansätzen nutzbar zu machen und in einer zu entwickelnden Toolbox abgebildet werden. Mit Hilfe dieser Toolbox sollen mittel- und langfristig das unternehmerische Denken von Mitarbeitern und infolgedessen auch die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der in der Region ansässigen Unternehmen gestärkt werden. Zum Erreichen dieser Zielstellungen ist ELLIPSE in einen interdisziplinären, transnationalen Projektansatz eingebettet, bei dem unter Koordinierung der Katholieke Universiteit Leuven (Belgien) und unter Beteiligung weiterer Partner aus den Niederlanden und Finnland Intrapreneurship-Prozesse in unterschiedlichen Branchen, Unternehmensstrukturen und Regionen untersucht werden sollen. Durch die Zusammenarbeit mit den internationalen Projektpartnern sollen der Regionen übergreifende Erfahrungsaustausche und die Nutzung potentieller Synergien angeregt werden.

Für kleine und mittlere Unternehmen aus Sachsen-Anhalt besteht die Möglichkeit, direkt und unmittelbar von den verschiedenen Phasen des Projektes profitieren zu können. Indem sie sich aktiv in das Projekt einbringen, erkennen sie ohne großen Aufwand, wo im Unternehmen ungenutztes Potenzial verborgen ist, wie dieses ausgeschöpft werden kann

und wie langfristig die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens gestärkt werden kann.

AKTIVITÄTEN IM RAHMEN DES PROJEKTES

BENCHMARK-STUDIE

Im Rahmen der Datenerhebung konnten insgesamt 17 regionale Firmen interviewt werden. Basis dafür bildete eine mit den Projektpartnern erarbeitete Benchmark-Studie für jedes der teilnehmenden Unternehmen. Diese Studie umfasst dabei zum einen eine individuelle Bewertung des Intrapreneurship Potenzials des jeweiligen Unternehmens und ermöglicht einen Vergleich zu den anderen befragten Unternehmen der Studie. Aus Datenschutzgründen ist dabei der Vergleich vollkommen anonymisiert wurden. Dabei wurden sowohl die generellen Vorteile für Unternehmen herausgestellt, als auch die Eigenschaften und Unternehmensdimensionen (siehe Abbildung 2, Seite 44: Unternehmensdimensionen, Benchmarkstudie) beschrieben, die die Hauptakteure in diesem Prozess – die sogenannten Intrapreneure – charakterisieren. Für jede der acht Dimensionen enthält die Studie im ersten Teil vor der Bewertung allgemeine Handlungsempfehlungen,



Selbstverwirklichung

Arbeitsbedingungen verbessern

Mitgestaltung

Anerkennung und Belohnungen

1

Existenz sichern

2

Umsätze steigern

3

Kostenreduzierung

4

Mehr Marktanteile



VIDEOINHALTE

„INTRAPRENEURSHIP“ IM BEREICH SENSIBILISIERUNG

die auf wissenschaftlicher Literatur basieren. Desweiteren verweist die Studie an dieser Stelle unter anderem auf die Relevanz von Belohnungssystemen und zeigt verschiedene Möglichkeiten für das Management auf, wie Mitarbeiter im Innovationsprozess unterstützt werden können.

Basierend auf dieser Bewertung folgt im Anschluss ein auf das Unternehmen angepasster „Call to Action“ für die jeweilige Dimension. Diese Handlungsempfehlungen orientieren sich dabei vor allem an den scheinbar nicht erfüllten notwendigen Ausprägungen pro Dimension.



Kommunikation & Information



Struktur, Prozesse und Dynamik



Zusammenhalt und konstruktives Miteinander



Strategie



Managementunterstützung & Leadership



Autonomie & unternehmerische Freiheit

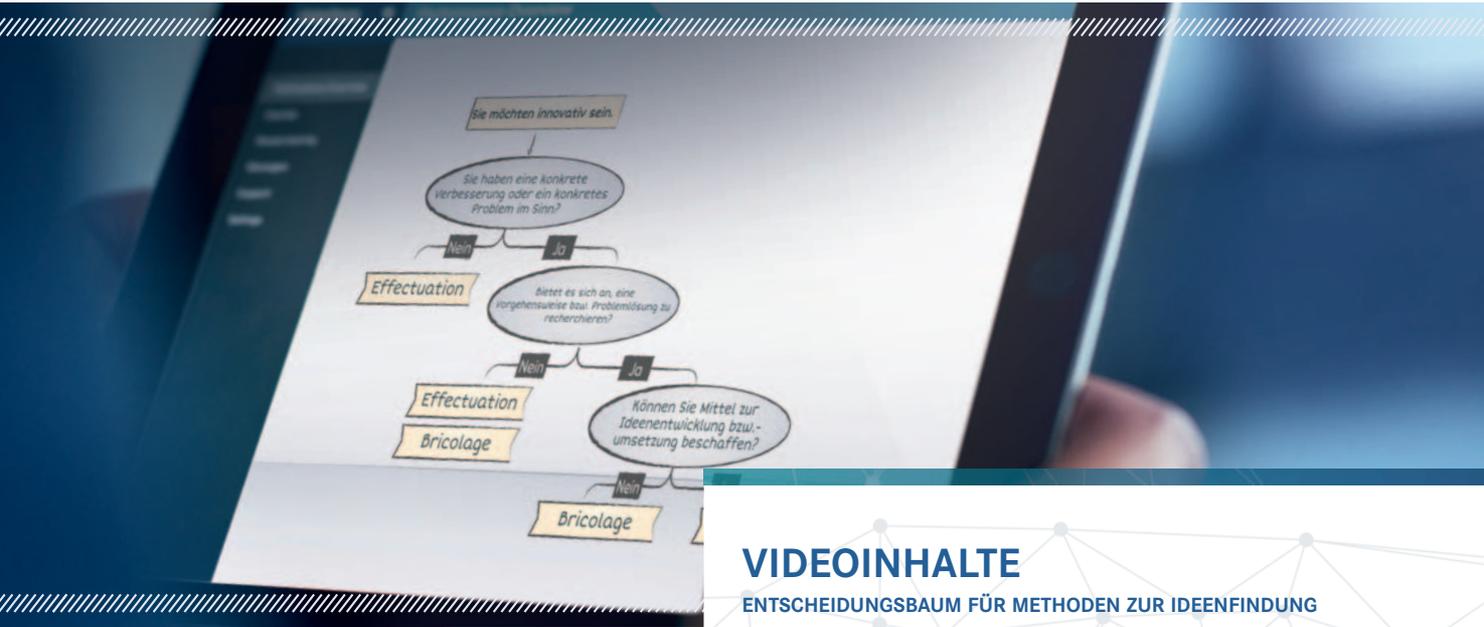


Motivation & Anreize



Ressourcen

ABBILDUNG 2: Unternehmensdimensionen, Benchmarkstudie



VIDEOINHALTE

ENTSCHEIDUNGSBAUM FÜR METHODEN ZUR IDEENFINDUNG

SELF-ASSESSMENT

Um jedem Nutzer eine effektive Anwendung der Toolbox zu gewährleisten, besteht die Möglichkeit vor Beginn der Nutzung ein Self-Assessment durchzuführen. Dieses enthält insgesamt 21 zu bewertende Aussagen, die das Wissen der Nutzer in den drei Bereichen Sensibilisierung, Ideenfindung sowie Ideenbewertung testen. Ziel ist es, anhand der gegebenen Antworten Verweise auf die Toolbox-Elemente vorzunehmen, die für den jeweiligen Nutzer aufgrund seines bisherigen Wissens in dem Thema am relevantesten erscheinen. Das Self-Assessment stellt aufgrund der eben beschriebenen Zielstellung kein eigentliches Element der Toolbox dar und ist somit separat zu betrachten. Darüber hinaus ist die Durchführung des Selbsttests nicht zwingend notwendig, um Zugang zu der Toolbox zu erhalten. Die Teilnahme ist somit jedem freigestellt. Jedoch wird an entsprechender Stelle nochmals auf die Relevanz des Tests hingewiesen.

ERSTELLUNG ANIMierter VIDEOS

Die im Rahmen des Projektes zu entwickelnde Toolbox beinhaltet verschiedene Video-Elemente, die sich auf die Bereiche Sensibilisierung, Ideenfindung sowie Ideenbewertung aufteilen. Der Entwicklungs-

prozess der animierten Erklär-Videos umfasst dabei die folgenden neun Schritte:

- 1) Recherchieren und Erstellen Video-relevanter Inhalte
.....
- 2) Erstellung des Textes für die Audio-Tonspur zur späteren Vertonung
.....
- 3) Erstellung von Storyboards (Drehbuch) auf Basis des in Schritt 2 erstellten Textes
.....
- 4) Erstellung von benötigten Assets
.....
- 5) Aufnahme und Schnitt der Tonspur
.....
- 6) Videoerstellung – Animieren der theoretischen Inhalte
.....
- 7) Einfügen von Tonsequenzen sowie Anpassung des Videos an den Ton
.....
- 8) Überprüfung der ersten Rohfassung im gesamten Team
.....
- 9) Einarbeitung der Anmerkungen
.....
- 10) Feedback-Loops bis zur Finalisierung selbst entwickeltes Asset

WEITERE TOOLBOXELEMENTE

Neben den zuvor thematisierten Animationsvideos sind für die Toolbox weitere Elemente wie Checklisten, Leitfäden und Best Practices geplant. Beispielhaft sei an dieser Stelle auf ein Kreuzworträtsel hingewiesen, welches im Bereich Sensibilisierung für die Test- & Play-Kategorie entwickelt wurde. Diese spielerische Toolboxkomponente bietet dem Nutzer die Möglichkeit die neu gewonnenen Kenntnisse durch andere Elemente aus dem Bereich direkt anzuwenden.

Ergänzend zu diesen Videos wurden bekannte Best Practices in Form von Fallstudien für die Toolbox aufbereitet. Neben den eben beschriebenen Elementen sind für die Toolbox weitere Inhalte geplant, die das unternehmerische Denken und Handeln der Nutzer stärken und ausbauen soll.

AUSTAUSCH MIT INTERNATIONALEN PROJEKTPARTNERN

Während der gesamten Projektarbeit fand ein kontinuierlicher Informationsaustausch mit den assoziierten Projektpartnern im europäischen Ausland statt. Die internationalen Beziehungen zu den europäischen Projektpartnern konnten somit weiter gefestigt werden. Höhepunkte waren dabei die Netzwerktreffen in Helsinki vom 06.05.-08.05. 2019 und Leuven vom 10.12.-11.12.2019.

AUSBLICK UND FORTFÜHRUNG DES PROJEKTS

Obgleich es dem Projektteam gelang, in vielen Arbeitsschritten im geplanten Zeitraum zu agieren, entstanden einige Verzögerungen insbesondere im Bereich der Gestaltung der Toolbox. Hierfür waren u. a. die unterschiedlichen methodischen Ansätze und Vorgehensweisen bei der Entwicklung der Toolbox zwischen den internationalen Partnern verantwortlich.

Aus diesen Gründen verschob sich folglich auch der Start der praktischen Erprobung der Toolbox und deren Anpassung und Modifikation.

Aufgrund der zuvor aufgezeigten Komplexität und Heterogenität der Ansprüche an eine solche Toolbox kommt jedoch insbesondere der Test- und Modifikationsphase eine besonders große Bedeutung zu. Um einen größtmöglichen Nutzen aus der Toolbox ziehen zu können, sollte sich die Beta-Phase der Toolbox über einen ausreichend langen Zeitraum erstrecken. Aus diesem Grund wurde eine kostenneutrale Verlängerung des Projektes beantragt, der bis zum 31.12.2020 auch vom Projektträger stattgegeben wurde.

Im voraussichtlich letzten Projektjahr wird der Schwerpunkt eindeutig auf der Finalisierung der Toolbox durch deren Erprobung und Modifikation liegen. Im Zuge der Erprobung soll zudem mittels Stichprobenanalyse versucht werden die Auswirkungen der Toolbox in Unternehmen zu ermitteln, um mögliche Optimierungspotentiale zu erkennen und auszuschöpfen.





FORSCHUNG UND INNOVATION

Die Betreuung von Unternehmen auf den Gebieten Forschung und Innovation gehört zu einem Kerngeschäft der tti seit der Gründung im Jahre 1992. Diese Dienstleistungen werden ständig den Unternehmen in ganz Sachsen-Anhalt angeboten. Dabei unterstützt die tti die Unternehmen von der Projektidee über den Projektantrag bis hin zur Projektabschlussrechnung und bietet somit eine durchgängige Dienstleistung aus einer Hand an. Durch diese vertrauensbildenden Dienstleistungen ist es möglich, thematische Unternehmensnetzwerke aufzubauen, national und international Technologiehandel zu betreiben, nachhaltige Projekte zu initiieren und kommerzielle Aufträge von Unternehmen zu erhalten.

ZU DEN KUNDEN BEI FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG GEHÖREN UNTERNEHMEN DER BRANCHEN

- Maschinenbau
- Anlagenbau
- Armaturenbau
- Fahrzeugzulieferer
- Nahrungsgüterwirtschaft
- Automatisierungstechnik
- Medizintechnik
- Informationstechnik

Die Kenntnis des spezifischen Know-hows aber auch die Probleme eines Unternehmens sind unbedingte Voraussetzung für die Initiierung von Innovationsprojekten. Viele dieser betrieblichen Probleme können dabei im Rahmen eines Wissens- und Technologietransfers durch Kooperation mit Know-how-Gebnern gelöst werden, indem verfügbares Wissen aufbereitet und gemeinsam mit dem Unternehmen umgesetzt wird. Neben eigenen personellen Ressourcen arbeitet die tti mit Universitäten, Hochschulen, Ingenieurbüros und einem eigenen Pool an Seniorberatern zusammen, da bei vielen Projekten externe Experten für fachliche Detaillösungen zwingend eingebunden werden müssen.

Für die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, des Wissens- und Technologietransfers sowie zur Förderung des Netzwerkaufbaus stellte

das Land Sachsen-Anhalt dafür hervorragende politische Rahmenbedingungen für die Unternehmen in 2018 bereit, da alle Förderrichtlinien veröffentlicht waren. Ein seit jeher für die Kunden der tti wichtiges Förderprogramm ist das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, das aufgrund der Förderung vielfältiger Projektformen von Einzelprojekten über Kooperationsprojekten bis hin zu Kooperationsnetzwerken für jedes Innovationsvorhaben geeignet ist.

Im Jahr 2019 haben die 19 Mitarbeiter der tti Technologietransfer und Innovationsförderung Magdeburg GmbH insgesamt über 600 Unternehmensbesuche durchgeführt und durch das Erbringen technischer Dienstleistungen finanzielle Mittel von ca. 1,7 Mio. EUR erwirtschaftet.

DABEI WURDEN IM RAHMEN DER INNOVATIONSBERATUNG DURCH DIE TTI INSGESAMT

- 28 Unternehmen im Rahmen des BMWi-Innovationsgutscheins „go-inno“ bei der Inanspruchnahme von Innovationsberatungsdiensten
- 7 Unternehmen im Beratungshilfeprogramm für Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt in den Modulen „Organisationsoptimierung“ und „Stärkung des Innovationspotenzials“
- 6 Unternehmen bei ZIM – Innovationsprojekten
- 16 Unternehmen bei der Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit Hilfe des Landesprogramms
- 20 Unternehmen bei der Inanspruchnahme von Wissens- und Technologietransferleistungen, davon 15 neu akquirierte Projekte
- 19 Unternehmen zum Programm „Sachsen-Anhalt Digital“

betreut.

Die dadurch aktivierten Forschungsmittel in den Unternehmen betragen ca. 6,8 Mio. EUR.

BEISPIELE BEGLEITETER FORSCHUNGS- UND INNOVATIONSPROJEKTE

INNOVATIONSBERATUNGSLEISTUNGEN

- Kombinierte Heiz- und Kühlvorrichtung für Dosiersysteme fluidischer Medien, Pulver und Salze
- Entwicklung einer selektiven Schadinsektenfalle mit integrierten Lockstoffdispensor
- Realisierungskonzept zur Verwendung von polymergebundenen Werkstoffen beim Spritzgussverfahren oder bei der generativen
- Entwicklung von Vollhartmetall (VHM)-Zer-spannungswerkzeugen mit innovativen Beschichtungsverfahren
- Realisierungskonzept zur Entwicklung und Erprobung eines Spritzgießwerkzeuges mit integriertem additiv gefertigten Kavitätseinsatz
- Realisierungskonzept zur Entwicklung einer Anlage für die Aufbringung von Schutzfolien
- Entwicklung eines neuartigen kamerabasierten Positionierungssystems für Industrieroboter
- Entwicklung von Human Machine Interfaces (HMI) für die teilautomatisierte Inbetriebnahme von Kransteuerungssystemen
- Realisierungskonzept zur Entwicklung und Einführung von innovativen stoffschlüssigen Verbindungstechnologien für den industriellen Leichtbau
- Realisierungskonzept zur Entwicklung einer mobilen Fahrradwaschanlage

- Entwicklung einer Anlage zur Abgaswärmee-nutzung von Waffelbackstraßen für die Wärmee-rückgewinnung
- Realisierungskonzept zur Entwicklung eines modularen Leichtbau-Lastenaufnehmers
- Optimierung des Düsenaufsatzes eines Geräte-systems zur thermischen Unkrautbekämpfung und zur ökologischen Reinigung
- Realisierungskonzept eines Systems zur Aufbe-reitung von Planungsdaten eines Ur-Produktes für das Re-Design
- Realisierungskonzept zur Entwicklung univer-seller Schnittstellensysteme für eine gemein-same Datenbank
- Realisierungskonzept zur Entwicklung eines leicht verarbeitbaren Klebers für groß-formatige Platten
- Entwicklung einer intelligenten Hausanschluss-Station zur kontinuierlichen, ganzjährigen Nutzung der im Betrieb von kleinen BHKW-Anlagen anfallenden Abwärme
- Realisierungskonzept zur Entwicklung neuartiger hochmodularer Formen für den Mineralguss
- Realisierungskonzept zur Teilautomatisierung des Niederdruck-Kaltgasspritzens für Ober-flächenreparaturen
- Realisierungskonzept zur Verfahrensentwicklung für die Wiederaufarbeitung von Spinnrädern durch Auftragsschweißen von Edelstahl
- IT-Sicherheitsmodule für den Maschinen- und Anlagenbau
- Entwicklung einer kundenspezifischen Software für robotergesteuerte Fertigungsmodule
- Entwicklung eines Elastografiegerätes für Muskeln
- Entwicklung von akustisch und haptisch opti-mierten Möbeloberflächen
- Entwicklung eines aktiven Klimatisierungskon-zeptes unter Nutzung der Wärmespeicherfähig-keit der Gebäude
- Entwicklung eines kontrollierten Wohnraumlüf-tungs-Reinigungssystems
- Entwicklung einer Industrieverpackung zur vereinfachten Zollabfertigung
- Entwicklung einer Vorrichtung zur Applikation von Klebestreifen auf Bauteile
- Entwicklung einer Anlage zur Reinigung von Rollstuhlrädern
- Neue Lösung zum flexiblen Aufbringen von Ausgießverschlüssen auf Tetra-Verpackungen
- Verfahren zur Herstellung von spannungs-, quell- und schwindfreiem, farblich harmoni-schem Holz als Ersatzwerkstoff für Importhölzer

FUE-PROJEKTE

WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER-PROJEKTE

- Entwicklung eines Verfahrens und einer Vorrich-tung zur Prüfung von Bauwerksabdichtungen
- Druckprüfanlage für Induktoren und Abschreck-brausen zum Härten von Zahnstangen
- Modality Medical Explorer – Entwicklung eines Verfahrens zur Verbesserung der medizinisch-diagnostischen Bildgebung von Röntgeneräten und dessen technische Umsetzung
- Werkstoffuntersuchungen zur Ermittlung quali-tätsbeeinflussender Wirkfaktoren an Aluminium strangpressprofilen

- Entwicklung von Hochleistungswerkzeugen für die Trockenbearbeitung von Aluminiumstrangpressprofilen
 - Erforschung von Design- und Auslegungskonzepten für polymere Gehäuse der Automobil- und Leistungselektronik
 - Neuentwicklung eines luftgestützten Heiz- und Reparaturzeltes für die industrielle Anwendung
 - Kameragestützte Echtzeitkollisionsvermeidung bei Industrierobotern
 - Entwicklung einer komplexen Monitoring Lösung für Blockheizkraftwerke zur prädiktiven Bestimmung von Aggregatstörungen mit künstlicher Intelligenz
 - Intelligente universelle Messzellen für robotergesteuerte Fertigungsprozesse
 - AFeKt - Additive Fertigung von 3D-MID Komponenten für Prototypen und wirtschaftliche Kleinserien
 - Innovatives Velo für den anwendergerechten Verbrauch im urbanen Raum
 - Erstbefundung von Zylinderköpfen mittels Wirbelstromarrays im Remanufacturing
 - Entwicklung einer universellen, multifunktionalen Steuerung für Gasöfen- und Kamine
 - Virtual Reality gestützte Notfallsimulation für die medizinische Aus- und Weiterbildung
 - Entwicklung eines 3 stufigen, havarieresistenten Gesamtsteuerungssystems für Rundlaufbrückenkranne mit Einsatz in Kernkraftwerke
 - Entwicklung optischer Verfahren zur Erkennung von Unregelmäßigkeiten in Brunnen und Grundwassermessstellen
- PROJEKTE IM PROGRAMM „SACHSEN-ANHALT DIGITAL“**
- Einführung von zentralen Systemen zur Digitalisierung von Produktions- und Geschäftsprozessen
 - DER SEMINAR-Stream - Plattform für cross-mediale Weiterbildung
 - Lynn – Interaktives Tool zur webbasierten Verwaltung von Artikeln
 - Einführung eines CAM-Systems zur Digitalisierung der Produkte und Produktionsprozesse
 - Prozessautomatisierung – Realisierung individueller Datenimportschnittstellen
 - Entwicklung einer modularen Schnittstelle zur Integration von Spezialsystemen in TYPO3-Anwendungen
 - Interaktiver "Smart Mirror" Glancr mit audiovisuellem Nutzerfeedback
 - Ganzheitliche Digitalisierung der Geschäfts- und Vertriebsprozesse
 - Beeliver – crowd delivery
 - „Smart Core“ - Entwicklung und Erprobung eines intelligenten Maschinenzustandüberwachungssystems für Kernschießmaschinen



„UNTERSTÜTZUNG BEI DER UMSETZUNG VON QUALITÄTS-, UMWELT- UND ENERGIEMANAGEMENTSYSTEMEN“

MANAGEMENTSYSTEME

Im Geschäftsjahr 2019 war die tti neben der Erbringung der über die Jahre hinweg gewohnten Managementdienstleistungen für den Aufbau bzw. Erhalt von Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagementsystemen besonders bei der Übernahme des Projektmanagements zur Koordinierung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten als auch von Netzwerk-Projekten für Unternehmen aber auch wissenschaftlichen Einrichtungen aktiv.

ENERGIEMANAGEMENT-BERATUNG / PROGRAMM „SACHSEN-ANHALT ENERGIE“

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 14 Unternehmen zum Energiemanagement beraten. Darunter wurden 5 Energieaudits durchgeführt, die eine Voraussetzung zur Inanspruchnahme des Förderprogramms „Sachsen-Anhalt-ENERGIE“ bilden. Für das Programm „Sachsen-Anhalt ENERGIE“ wurden 5 Unternehmen bei der Antragsgestaltung unterstützt und auch erfolgreich evaluiert. Weitere 11 Unternehmen wurden bzw. werden bei der Vorbereitung eines Energieaudits begleitet.

BEGLEITUNG VON UMWELTMANAGEMENTSYSTEMEN

Im Jahr 2019 wurden 2 Unternehmen und eine öffentliche Verwaltung beim Ausbau des Umweltsystems und bei Umweltbetriebsprüfungen begleitet. Ein Unternehmen wurde beim Aufbau eines integrierten Management-Systems unterstützt.

BEGLEITUNG VON QUALITÄTS-MANAGEMENTSYSTEMEN

Zur Überwachung bzw. Rezertifizierung bereits bestehender Qualitätsmanagement-Systeme gemäß DIN EN ISO 9001:2015 wurden insgesamt 6 Unternehmen in Vorbereitung der Auditierung begleitet.



PROJEKTMANAGEMENT

Durch die Übernahme des Projektmanagements in 5 Netzwerken im Programm „Cross-Innovation“ des Landes Sachsen-Anhalts, der Verantwortung als Netzwerkmanager in 2 ZIM-Kooperationsnetzwerken sowie der Durchführung des Projektmanagements in mehreren Forschungs- und Entwicklungsprojekten wurden finanzielle Leistungen im Wert von über 365 TEUR erwirtschaftet.

BEGLEITUNG VON INVESTITIONEN

Im Rahmen der Investitionsförderung wurden im Jahr 2019 insgesamt 5 Unternehmen unterstützt und bei der Umsetzung der Vorhaben begleitet. Das Investitionsvolumen betrug insgesamt ca. 3.500 TEUR.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

TAGUNGEN / VERANSTALTUNGEN / WORKSHOPS

CLUSTER SONDERMASCHINEN- UND ANLAGENBAU

ZIM MEETS „GO-CLUSTER“

Unter dem Motto ZIM meets „go-cluster“ trafen sich im Rahmen der zweiten deutschen Clusterwoche Netzwerkmanagerinnen und -manager der beiden Programme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) am 10. April 2019 im VKU Forum in Berlin. Ziel war es, sich über Erfahrungen mit den Programmen auszutauschen und Anknüpfungspotenziale für Teilnehmende aufzuzeigen. Knapp 25 Mitglieder des Programms „go-cluster“ nutzen bereits ZIM-Netzwerke für konkrete Innovationsvorhaben im Rahmen ihrer Clustertätigkeiten. Präsentiert wurde der Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau durch eine Pitch-Session zum Auftakt der Veranstaltung durch den Clustermanager Dr. Michael Klaeger sowie einer sich anschließenden Podiumsdiskussion mit spannenden Diskussionsformaten.

JAHRESTAGUNG „GO-CLUSTER“

Mit der Jahrestagung des Programms „go-cluster“ endete am 11. April 2019 die 2. Clusterwoche Deutschlands im Konferenzzentrum des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Hierbei wurde durch die Referenten aus Politik und Wirtschaft das beeindruckende Engagement der deutschen Clusterinitiativen gewürdigt. Neben spannenden Vorträgen konnten sich die ca. 300 Teilnehmer in einer begleitenden Ausstellung über innovative Exponate aus Clustern sowie durch Best-Practice-Beispiele über die Leistungsfähigkeit von Clusterinitiativen informieren.

14. MAGDEBURGER MASCHINENBAUTAGE 2019

Vom 24.09-25.09.2019 fand die im Zweijahresrhythmus wiederkehrende Veranstaltungsreihe mit den Themen:

- E-Mobilität und Autonomes Fahren
- Fertigung – Werkstoffe – Leichtbau
- Digitalisierung
- Medizintechnik

unter Organisationsleitung der Otto-von-Guericke-Universität statt. Die Magdeburger Maschinenbau-Tage bietet als Treffpunkt von Wissenschaft und Wirtschaft wieder einen gemeinsamen Rahmen für den Austausch neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und aktueller praktischer Erfahrungen, als Grundlage und Anstoß für künftige Innovationen. Die Tagung richtet sich an alle Beteiligten am Produktentstehungsprozess, die in Forschung, Entwicklung und Produktion an Universitäten und Forschungseinrichtungen als Hersteller oder als Zulieferer tätig sind. Ein wichtiger Partner für diesen Austausch war wie schon in den vergangenen Jahren auch der Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau Sachsen-Anhalt (SMAB). Das Clustermanagement SMAB unterstützt die internationale Fachtagung durch Mitwirkung im Programmbeirat, Sponsoring und Gewinnung von Unternehmen zur aktiven Mitwirkung an der Tagung.

CLUSTERTAGUNG „SENSITIVE FERTIGUNGSTECHNIK“

Am 24.11.2019 fand in den Räumlichkeiten der IHK Magdeburg die jährliche Tagung des Clusters Sondermaschinen- und Anlagenbau zum Thema „Sensitive Fertigungstechnik – Finishen als Hochleistungs-Präzisionsverfahren“ statt. Die Tagung bot den Teilnehmern viele innovative und interessante Einblicke in die Fertigungstechnik und Fertigungsmesstechnik von Präzisionsprozessen von heute. Die zahlreichen Fachvorträge in verschiedenen Sessions beinhalteten beispielsweise Themen wie z. B.:

- Industrie 4.0: Digitale und vernetzte Produktion
- Technologien, Verfahren und Werkzeuge in Hochpräzisionsprozessen
- Digitale Entwicklungsprozesse
- Technologieintegration in Dreh- und Dreh-Fräszentren
- Taktile versus optische Messverfahren für die Qualitätssicherung in Bearbeitungszentren

die im Nachgang durch die ca. 80 Teilnehmer rege diskutiert wurden und zu wertvollen Erkenntnissen führten.

CLUSTER MEDIZIN- UND GESUNDHEITSTECHNIK

STAMMTISCH ULTRASCHALL

In Halle / Saale kamen am 24.01.2019 Fachkollegen aus der Region zusammen, um sich gemeinsam in ungezwungener Atmosphäre über aktuelle Forschungstrends und technologische Entwicklungen auf dem Gebiet des Ultraschalls auszutauschen. Vertreter der SONOTEC Ultraschallsensorik Halle GmbH, der GAMPT mbH, des Forschungszentrums Ultraschall gGmbH, der Hochschule Merseburg und des Clusters Medizin- und Gesundheitstechnik diskutierten über innovative Anwendungen von akustischen Verfahren, wenn auch nicht ausschließlich, für Bereiche der Medizin, der Prozessüberwachung bis zur Materialprüfung.

FACHTAGUNG – KUNST TRIFFT MEDIZINTECHNIK

„Kunststoff trifft Medizintechnik“ lautete am 30. und 31. Januar 2019 die Einladung der Kunststoff-Zentrum in Leipzig gGmbH (KUZ). Mit großem Erfolg und Zuspruch tauschten sich auch dieses Jahr ca. 120 Vertreter der Kunststoff- und Medizintechnikbranche aus. Die zweitägige Veranstaltung bot spannende Vorträge, eine von 25 Firmen gestaltete Fachausstellung sowie eine vertiefende Exkursionstour.

11. KONGRESS DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR BIOMECHANIK

Vom 03. bis 05. April fand in Berlin der 11. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Biomechanik statt. In zahlreichen Workshops und durch wissenschaftliche Fachbeiträge wurden aktuelle Themen zum Forschungsmanagement, dem Patentwesen, und dem Umgang mit Regularien aufgegriffen und konstruktiv diskutiert.

DACH-CLUSTER-TREFFEN

Im Bestreben des Clustermanagements die firmen- und clusterspezifischen sowie die eigenen Aktivitäten auf eine breitere Basis hinsichtlich von Innovation, Kooperation und Produktion zu stellen, fand im Rahmen der Messe MedTecLive ein DACH-Cluster Vernetzungstreffen mit Clustervertretern aus Österreich und der Schweiz am 21.05.2019 in Nürnberg statt. Im Rahmen der Veranstaltung stellten die einzelnen Clustervertreter die Inhalte, den aktuellen Stand und die Interessen der jeweiligen Cluster vor. Weitere Themen des Meetings und der Diskussionsrunden waren die Zulassung von Medizinprodukten, die Erstattungsfähigkeit von Medizinprodukten durch Aufwendungsersatz und Selektivverträge bzw. das Fondskonzept mit Reaktionen der Investoren.

MEDTECH RADAR LIVE

Wie steht es um das Innovationsgeschehen in Deutschland und welchen Beitrag können junge Medtech-Gründer leisten? Darüber wurde auf der Veranstaltung „MedTech Radar Live 2019“ am 5. Juni in Berlin mit zahlreichen Experten aus der Medizintechnik-Branche, der Industrie, der Gesundheitsversorgung, der Finanzierung und der Regulierung diskutiert. 20 Start-ups erhielten die Möglichkeit, sich den rund 150 Teilnehmern vorzustellen. Aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen wie die Medical Device Regulation, die die Situation für viele Firmen zunehmend erschweren, wurden Chancen von Innovationen und neue Trends vorgestellt, um die neuen Herausforderungen mit Blick auf Innovationen auch zukünftig meistern zu können. Über diese und andere Themen konnten sich die rund 150 Teilnehmer der „MedTech Radar Live 2019“-Veranstaltung mit zahlreichen Experten austauschen. Initiatoren der Veranstaltung sind der Bundesverband Medizintechnologie (BVMed), der Venture-Kapitalgeber Earlybird, die BARMER, der High-Tech Gründerfonds (HTGF) und das Medizintechnik-Magazin medtech zwo.

KONFERENZ „WHINN – WEEK OF HEALTH AND INNOVATION“

Auf der Konferenz WHINN (Woche der Gesundheit und Innovation) wurde den Teilnehmern die Gelegenheit geboten, sich über die neuesten Forschungsergebnisse und internationalen Trends im Medizin- und Gesundheitssektor zu informieren und inspirieren zu lassen. An der Veranstaltung nahmen CEOs, Endbenutzer, Kliniker, Projektmanager, Entscheidungsträger aus öffentlichen und privaten Organisationen teil. Die Messe wurde als integrierte Veranstaltung organisiert, die ein starkes Konferenzprogramm mit einer großen und bedeutenden Ausstellung kombiniert, auf der führende Akteure aus den Bereichen Gesundheit und Innovation ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren. Darüber hinaus erhielten die Teilnehmer die exklusive Gelegenheit, Keynote-Vorträge internationaler Experten zu erleben, Live-Demos neuer Technologien zu sehen und an Matchmaking- und Networking-Aktivitäten teilzunehmen.

MITTELSTAND 4.0-KOMPETENZZENTRUM CHEMNITZ**WORKSHOPS**

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 10 Workshops des Kompetenzzentrums zum Thema „IT-Sicherheit“ im gesamten Bundesgebiet durchgeführt.

Eigene Basisworkshops waren:

16.04.19 - Workshop IT-Sicherheit, IHK Zwickau

23.10.19 - Workshop IT-Sicherheit, HWK Chemnitz

06.11.19 - Workshop IT-Sicherheit, HWK Plauen

Folgende Basisworkshops wurden mit Partnern als Transferveranstaltungen durchgeführt:

23.05.19 – Workshop IT-Sicherheit, HWK Bayreuth,

03.09.19 – Workshop IT-Sicherheit, Haldensleben

20.09.19 – Workshop IT-Sicherheit, Bamberg

07.11.19 – Workshop IT-Sicherheit, HWK Cottbus

Folgende Fachworkshops wurden durchgeführt:

04.12.19 – Workshop IT-Sicherheit im Qualitätsmanagement, Chemnitz

25.06.19 – Workshop Digitale Selbstverteidigung, Bernburg

05.09.19 – Cyberkriminalität – Lieblingsziel Mittelstand, Köthen

Veranstaltungen/Konferenzen/Kongresse

13.02.19 – Regionalkonferenz Mittelstand Digital, Augsburg

03.06.19 – Regionalkonferenz Mittelstand Digital, Magdeburg

14.06.19 – Teilnahme an der Veranstaltung „InIT in einem Boot“

03.07.19 – Mittelstand-Digital SAFARI, Augsburg

27.08.19 – Tag der Digitalen Sicherheit, Mittweida (Teilnahme an der Podiumsdiskussion zur Darstellung der Leistungsangebote des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Chemnitz)

03.09.19 – Teilnahme am IT-Kongress des Clusters IT Mitteldeutschland, Leipzig

12.11.19 – Kongress – Mittelstand Digital, Berlin

UNTERNEHMERFOREN

Folgende Unternehmerforen wurden als Transferveranstaltungen durchgeführt:

19.03.19 – Live-Hacking industrieller Steuerungen, Fredersdorf

10.09.19 – Sitzung Industrieausschuss der IHK Magdeburg, Magdeburg

07.11.19 – Energie-Effizienz-Netzwerk Magdeburg/Altmark, Zerbst

13.11.19 – IT-Sicherheit, Dorsten

19.11.19 – Energie-Effizienz-Netzwerk Harz, Wernigerode

ROADSHOW-VERANSTALTUNGEN

01.04.19 – Hannover Messe, Hannover

06.05.19 – Technologiestammtisch, Plauen

20.08.19 – Thementisch IT-Sicherheit & Datenschutz, Genthin

09.10.19 – Ostsächsische Maschinenbautage, Bautzen

14.11.19 – Alice und Bob im Wunderland der IT-Sicherheit, Karlsruhe

03.12.19 – IT-Tag „IT-Rechts meet IT-Sicherheit“, Gera

MESSEBETEILIGUNGEN / KOOPERATIONSBÖRSEN

Neben den bereits offerierten Aktivitäten zur Organisation und Teilnahme an Messen und Kooperationsbörsen durch das Enterprise Europe Network und der Förderinitiative „Mittelstand Digital 4.0 – Kompetenzzentrum Chemnitz“ konnten auch durch die Cluster Sondermaschinen- und Anlagenbau und Medizin- und Gesundheitstechnik einige Clusterunternehmen zur Teilnahme an Kooperationsbörsen auch auf internationalen Messen rekrutiert werden.

Aus dem Cluster SMAB präsentierten sich dabei Unternehmen auf folgenden Messen:

- Hannover Messe Industrie, Hannover (April 2019)
- MACH-TOOL, Messe für Werkzeugmaschinen, Poznan (Juni 2019) und
- MSV – Internationale Maschinenbaumesse, Brunn (Oktober 2019)

Messeteilnahmen von Mitgliedern des Clusters Medizin- und Gesundheitstechnik erfolgten auf der

- MedTecLive, Nürnberg (Mai 2019)
- MedCare, Hannover (September 2019)
- WHINN - Week of Health and Innovation, Odense (Dänemark, November 2019)
- MEDICA, Düsseldorf (November 2019)

PUBLIKATIONEN

- „Clusterinitiativen im Kontext der regionalen Qualifizierung“ – Fallstudie Clustermanagement-Organisation Sondermaschinen- und Anlagenbau (SMAB) in der Region Magdeburg“, iit - Institut für Innovation und Technik, 07/2019
- „Thermoprozessmodellierung und -optimierung in Drehrohrreaktoren“, Mitteldeutsche Mitteilungen 01/2020
- „IT-Sicherheit in der Produktion“, Kammerzeitschrift der IHK zu Leipzig 08/2019
- „Unter Verschluss“, IKZ-Haustechnik 10/2019
- „Zugriff verweigert“, IKZ-Haustechnik 11/2019
- „Unterstützung für Unternehmen“, Niederbayerische Wirtschaft 12/2019



A series of horizontal lines for writing, consisting of a solid top line, a dashed midline, and a solid bottom line. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page.





tti TECHNOLOGIETRANSFER UND INNOVATIONSFÖRDERUNG MAGDEBURG GMBH

Bruno-Wille-Straße 9
39108 Magdeburg

Tel.: 0391 74435-20
Fax: 0391 74435-11

E-Mail: ttipost@tti-md.de
www.tti-md.de

Magdeburg, November 2020

HERAUSGEBER

tti Technologietransfer und
Innovationsförderung Magdeburg GmbH

GESTALTUNG / LAYOUT

toolboxx-media, Magdeburg
www.toolboxx.de

BILDNACHWEIS

Henning Weidhase, lintje; Handwerkskammer Chemnitz; René Schwarze, toolboxx-media; tti-Archiv; medteclive
Zapp2Photo, Kinwun, Floriana, BernardaSv, NicoElNino, scyther5, Morrison1977, kasto80, SolStock, Wenjie Dong, jacoblund,
marigold_88, Royalty Free, gorodenkoff, LuckyBusiness, shapecharge, Saklakova, sturti, simonkr, – istock;
Mark Poprocki, BillionPhotos.com – Fotolia.com; fotomek – AdobeStock



KONTAKT

tti TECHNOLOGIETRANSFER UND
INNOVATIONSFÖRDERUNG
MAGDEBURG GMBH

Bruno-Wille-Straße 9
39108 Magdeburg

Tel.: 0391 74435-20
Fax: 0391 74435-11

E-Mail: ttipost@tti-md.de
www.tti-md.de

